

1936 - 2011

75 Jahre

**Siedlergemeinschaft
Saarbrücken-Rastpfuhl e.V.**

3. Festschrift von 1996 – 2011



Graphik von Daniel Hahn



Fachanwältinnen für Familienrecht

Kanzlei
Vogelgesang, Zempel
und Clausius
Hessenweg 4
66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 - 94 77 60
Telefax: 0681 - 94 77 610

Sollen wir einen Ehevertrag schließen?

Ärger mit dem Haushaltsgeld?

Wer wird jetzt unser Erbe?

Vogelgesang, Zempel & Clausius, Ihre Fachkanzlei für Familienrecht mitten in Saarbrücken.

Eva Vogelgesang, Almuth Zempel und Monika Clausius sind Fachanwältinnen für Familienrecht mit langjähriger Erfahrung.

Durch die Spezialisierung der gesamten Kanzlei auf das Familienrecht können wir Sie in allen Fragen rund um das Familienrecht bestmöglich vertreten.

Umfassende Fortbildung ist für uns ebenso selbstverständlich wie die bundesweite Kooperation mit führenden Kanzleien für Familienrecht.

www.familienrecht-saar.de

75 Jahre Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl

1. Festschrift 1936 – 1986
2. Festschrift 1936 – 1996
3. Festschrift 1997 – 2011

Inhalt

	<i>Seite</i>
Grußwort der Schirmherrin	5
Grußwort des Regionalverbandsdirektors	6
Grußwort des Bürgermeisters	9
Grußwort der Bezirksbürgermeisterin	11
Grußwort des Ehrenvorsitzenden	13
Grußwort des Landesverbandsvorsitzenden	15
Grußwort des Vorsitzenden	17
Wir für unsere Mitglieder	18
Altersstruktur	21
Leistungskatalog	22
Serviceleistungen	23
Neues aus dem Siedlerheim	24
Vermietung des Siedlerheims	26
Aktivitäten im Siedlerheim	29
Hausball	33
Tag der offenen Tür	37
Festprogramm	40
Veranstaltungen, Fahrten 2011	43
Neuer Festplatz	44
Stolz auf ihr Zuhause	47
Sommerfeste	48
Weihnachtsmarkt	51
Mehrtagesfahrten	53
Siedlerfahrten	58
Das Buch „Der Rastpfuhl...“	63
Partnerschaft Cottbus	65
Vorstand im Wandel	67
Ehrungen	71
Impressum	78

**24 Std.
Notdienst**

Heizung - Sanitär - Fliesen

HAUPENTHAL

Meisterbetrieb



Wasserschäden - Rohrbruchbeseitigung
Komplette Badplanung - Sanierung
Brennwert - Öl - Gasheizung
Photovoltaik- und Solartechnik
Pellets-Heiztechnik ° Kaminsanierung
Lüftungstechnik

Rappoltsweilerstr. 21 ° 66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 15 72 ° Mobil 0170.2471301
Fax 7 53 79 92 ° whauptenthal1@aol.com

Grußwort

der Schirmherrin



Die Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl hat in diesem Jahr einen besonderen Grund zum Feiern: Der Verein wird 75 Jahre alt. Hierzu übermittele ich dem Vorsitzenden Dieter Büch, dem Vorstand und allen Mitgliedern herzliche Grüße und Glückwünsche. Ich habe gerne die Schirmherrschaft für das Jubiläumsfest übernommen.

Die Anfänge der Rastpfuhler Siedlergemeinschaft reichen in das Jahr 1936 zurück, als das Wohngebiet Rastpfuhl durch die Siedler in Form einer Selbsthilfeorganisation bebaut wurde. Der Verein ließ es jedoch nicht mit diesen Bautätigkeiten bewenden. Es entstand eine Gemeinschaft von heute 430 Mitgliedern, die ihre Interessen als Hauseigentümer vertritt und sich aktiv bei der Ausgestaltung des Wohngebietes engagiert. Die Vereinsarbeit reicht von der juristischen Betreuung über die Information in Steuerangelegenheiten bis hin zur Beratung in Fragen der Gartengestaltung und des Obstanbaus. Durch diese und die vielen weiteren Aktivitäten im geselligen Bereich – hier sei nur das große Sommerfest genannt – ist die Siedlergemeinschaft zu einem wertvollen sozialen und kulturellen Element im Wohngebiete Rastpfuhl geworden.

Dafür bedanke ich mich sehr herzlich. Ich wünsche der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl viel Erfolg für das Jubiläumsfest im August und ebenso für die weitere Vereinsarbeit.

Saarbrücken, im Februar 2011

A handwritten signature in blue ink that reads "Charlotte Britz". The signature is written in a cursive, flowing style.

Charlotte Britz
Oberbürgermeisterin

Grußwort



Liebe Mitglieder und Freunde
der Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl,

Städtebau und Stadtentwicklung setzen den Rahmen für eine gedeihliche Entwicklung unserer Kommunen. Zunächst ist es eine kommunalpolitische Aufgabe und Pflicht der Verwaltung hierfür vernünftige Rahmenbedingungen vorzugeben. Diesen Rahmen zu füllen und für ein harmonisches Miteinander der Menschen zu sorgen ist aber Vorrecht und Pflicht der Bevölkerung zugleich. Auf dem Saarbrücker Rastpfuhl stellen sich seit vielen Jahrzehnten engagierte Bewohner dieser Aufgabe.

Die Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl besteht nunmehr seit 75 Jahren. Das, was in vielen dörflichen Strukturen auf dem Land wie selbstverständlich stattfindet, ist im Stadtrandgebiet nicht so ohne weiteres voraussetzen oder umzusetzen. Oftmals fehlen Identifikationspunkte wie eine gewachsene Vereinsgemeinschaft, zentrale Orte und über Generationen gewachsene nachbarschaftliche Bande.

Umso höher ist das Engagement einer Siedlergemeinschaft einzuschätzen, die es – wie auf dem Saarbrücker Rastpfuhl – geschafft hat, ein hohes Maß an Gemeinschaftsgefühl und Gemeinsinn zu entwickeln. Es bedurfte jahrzehntelanger Arbeit und es ist auch heute noch ein stetes Unterfangen, aus dem Leben im Stadtteil ein gemeinschaftliches Miteinander zu formen. Der Beratung in vielfältigen Fragen des täglichen Lebens, von der Wohneigentumsförderung über ökologische Belange beim Hausbau oder der Gartengestaltung bis hin zu rechtlichen Fragestellungen kommt in der Siedlergemeinschaft eine große Bedeutung zu. Aber auch sozialen und kulturellen Aspekten sowie dem Miteinander von älteren Bewohnern und jungen Menschen wird auf dem Rastpfuhl ein großer Stellenwert beigemessen.

Dass im Saarland gemeinschaftliche Feste einfach dazugehören, zeigt sich gerade bei der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl. Der „Tag der Offenen Tür“, neuerdings auch mit Flohmarkt, ist im Jahreskalender ebenso verankert wie das Sommerfest. Beeindruckend finde ich auch, dass es dabei ein gut funktionierendes Zusammenspiel der Bürgerschaft mit der örtlichen Wirtschaft und Politik gibt. So können Kontakte geknüpft und Probleme unkonventionell angesprochen und einer Lösung zugeführt werden. Seit langen Jahren trägt ein gut harmonisierendes Vorstandsteam für die Siedlergemeinschaft Verantwortung, an seiner Spitze Dieter Büch und Lucia Listemann. Dem gesamten Vorstand danke ich für engagierte und selbstlose Arbeit. Der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl wünsche ich auch in Zukunft viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Gillo'.

Peter Gillo
Regionalverbandsdirektor



Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder
für mehr Rente: Hier stimmt der
Preis. Sie erhalten ausgezeichnete
Leistungen und einen kompletten
Service für wenig Geld. Fragen Sie
einfach! Wir beraten Sie gerne.

VERTRAUENSMANN

Harald Parnitzke

Telefon 0681 730423

Telefax 0681 730423

harald.parnitzke@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/harald.parnitzke

Piesporter Weg 23 A

66113 Saarbrücken-Malstatt



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Grußwort



Das Malstatter Wohngebiet Rastpfuhl ist in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erschlossen und bebaut worden. Anders als in anderen Wohnquartieren unserer Stadt geschah dies durch den Zusammenschluss von Bauwilligen in einer Gemeinschaft. In diesem Jahr jährt sich zum 75. Mal die Gründung dieser Siedlergemeinschaft Rastpfuhl.

Da ich selbst Mitglied bin, habe ich natürlich eine besondere Bindung an diesen Verein und freue mich sehr darüber, auch an dieser Stelle der Siedlergemeinschaft zu ihrem Jubiläum gratulieren zu dürfen.

Der Jubiläumsverein, mit 430 Mitgliedern der größte im Verband Wohneigentum Saarland e.V., ist seit nunmehr 75 Jahren für seine Mitglieder da, wenn es um die unterschiedlichsten Fragen und Probleme des Eigenheimbesitzes geht, sei es bei Fragen des Rechtsschutzes oder der Planung und Gestaltung der Gärten. Der Verein ist darüber hinaus ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen und sozialen Lebens in Malstatt. Die Vereinsfahrten, das mittlerweile berühmt gewordene Sommerfest, das Erntedankfest, der Tag der offenen Tür und die Advents- und Weihnachtsaktivitäten sind fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens auf dem Rastpfuhl.

Dafür danke ich dem Verein ganz herzlich. Für das Jubiläums-Sommerfest wünsche ich einen guten Verlauf und der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl für die weitere Vereinsarbeit viel Erfolg und Beständigkeit.

Saarbrücken, im Februar 2011

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ralf Latz'. The signature is stylized and fluid, with a large initial 'R' and 'L'.

Ralf Latz
Bürgermeister

**ELEKTRO
R. MEYER**

seit über 40 Jahren

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

www.elektromeyer.de

expert
FACHGESCHÄFT



ELEKTRO R. MEYER - VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche
230 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität
zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **TOP-Finanzierung**



**BERATUNG, SERVICE,
grossgeschrieben ...**

...und trotzdem günstige Preise!

Heusweiler • Saarbrücken • Altenkessel

Grußwort



Die Siedlergemeinschaft Rastpfuhl blickt in diesem Jahr auf ihr 75-jähriges Bestehen zurück und will das Jubiläum festlich begehen. Auch im Namen aller Mitglieder des Bezirkrates Mitte gratuliere ich recht herzlich und möchte der Gemeinschaft unsere Verbundenheit versichern.

Vor 75 Jahren hat mit Sicherheit niemand die Entwicklungen und den Wandel vorhersehen können, die den Verein verändert und bis heute geprägt haben. Eines steht aber fest: Die Siedlergemeinschaft hat den Malstatter Stadtteil Rastpfuhl aufgebaut und ihm sein unverkennbares Gesicht gegeben. Dazu gehören auch das nachbarschaftliche Miteinander, die gegenseitige Hilfe, die gemeinsame Arbeit, die Beratungen und – nicht zu vergessen – die schöne Kunst, Feste zu feiern. Alltag, Hobby, Freizeit, Garten, das alles verbindet die Siedlerfreunde, und sie und auch wir wissen, dass sich sehr viel ehrenamtliche Arbeit, Mühe, Engagement, Organisation und Kraft hinter all diesem verbirgt.

Ein zuverlässiger Vorstand ist der Garant für einen lebendigen Verein, und deshalb möchte ich mich bei dem Ehrenvorsitzenden Helmut Müller, der über lange Jahre dem Verein vorstand, und bei dem Vorsitzenden Dieter Büch – stellvertretend für alle Mitglieder und Helfer - bedanken und ihnen allen meine Anerkennung aussprechen. Das große Engagement, die Kameradschaft und der Gemeinsinn der letzten 75 Jahre haben dazu beigetragen der Siedlergemeinschaft zu ihrem schönen Erfolg zu verhelfen.

Ich wünsche der Siedlergemeinschaft auch für die künftigen Jahre viel Erfolg und hoffe auf eine schöne gemeinsame Zeit auf dem Rastpfuhl. Zum Jubiläumsfest mit einem vielfältigen Programmangebot wünsche ich Ihnen, Ihren Freunden und der Siedlergemeinschaft viel Spaß und einen harmonischen Verlauf.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Christa Piper'.

Christa Piper

Bezirksbürgermeisterin

K
R
A
N
Z

*Könner
in Sachen Fußböden*

FUSSBODENBAU
UDO KRANZ GmbH
Siebenbürger Weg 22
66113 Saarbrücken
Tel. (0681) 7 50 60
Fax (0681) 7 50 61
Funktelefon
01716518088

Bankverbindung:
Volksbank Dudweiler
BLZ 59092000
Kto. Nr. 308201-00-08

ESTRICHE; TEPPICH- UND KUNSTSTOFFBELÄGE

Grußwort



Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedlerfreunde, werte Gäste!

Ich freue mich, der Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl zu ihrem 75. Gründungsjahr gratulieren zu können. Eigentlich ist die Siedlergemeinschaft ja schon älter, denn bereits im Jahre 1933 wurde die „Selbsthilfe-Saar e.V.“ gegründet, um der großen Armut und Arbeitslosigkeit nach dem 1. Weltkrieg zu begegnen. Über die Anfänge und die weitere Entwicklung der Siedlergemeinschaft wurde ausführlich in dem Buch „Der Rastpfuhl ... Geschichte eines Siedlungsgebietes und seiner Bewohner“ berichtet. Viel ist derzeit passiert und so können wir heute stolz auf das Geschaffene zurückblicken. Die Siedlergemeinschaft ist im Verband Wohneigentum Saarland e.V. die mitgliederstärkste Gemeinschaft, obwohl sie zeitweise doch einigen Mitgliederschwund verkraften musste. Der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl, der ich 20 Jahre im Vorstand angehörte, davon 12 Jahre als ihr Vorsitzender, wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg und dem Jubiläumsfest einen harmonischen Verlauf.



Helmut Müller
Ehrenvorsitzender



**Wir verkaufen nicht nur ...
... Wir reparieren auch Büromaschinen**

- Kopierer • Diktiergeräte • Faxgeräte
- Drucker • Schreibmaschinen
- Rechenmaschinen u. andere Bürogeräte

Buchholz & Theis GmbH

Enkircher Weg 18 · 66113 Saarbrücken · ☎ 4 1702 18

MALER - FACHBETRIEB

**Ausführung sämtl. Malerarbeiten
innen u. außen
Teppichverlegearbeiten**



MICHAEL OTT

Maler- und Lackierermeister

Wiltinger Weg 22

66113 Saarbrücken

Tel. u. Fax: 0681-7 11 06

Mobil: 0179-24 82 49 9

Grußwort



Die Siedlergemeinschaft Saarbrücken - Rastpfehl e.V. kann in diesem Jahr auf eine 75-jährige erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Zu diesem erfreulichen Jubiläum gratuliere ich Ihnen recht herzlich.

Aber Hand auf' s Herz: Wer kann sich heute noch vorstellen, „welche Pionierarbeit die Gründerfamilien leisten mussten, um zu ihrem Eigentum zu kommen“.

Vieles hat sich in der Zeit ihres Bestehens verändert, aber eins hat unverändert Gültigkeit behalten: Persönliches Wohneigentum - ein eigenes Haus, möglichst mit Garten - bleibt nach wie vor der am häufigsten geäußerte Wunsch und ein erstrebenswertes Ziel für die Mehrheit der Bürger, vor allem für junge Familien.

Es ist der Verdienst derer, die sich seit den ersten Jahren in der Siedlergemeinschaft Saarbrücken Rastpfehl im Siedlerbund engagieren, diesem Gedanken durch den Zusammenhalt in der Gemeinschaft und die Zugehörigkeit zum Verband Wohneigentum Saarland e.V. breite Geltung zu verschaffen.

Seit ihrer Gründung hat sich die Siedlergemeinschaft Saarbrücken - Rastpfehl e.V. kontinuierlich entwickelt; heute zählt sie zu einer der bedeutenden Gemeinschaften des Landesverbandes, deren Hauptaufgabe die Wahrnehmung der Verbraucherinteressen von selbstnutzenden Wohneigentümer, privaten Bauherrn und an Wohnimmobilien interessierten Käufer ist. Mit ihren über' s Jahr verteilten Veranstaltungen ist sie aus dem Rastpfehler Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

Im Namen des Verband Wohneigentum Saarland e.V. möchte ich die Siedlergemeinschaft ermutigen, ihr Engagement fortzusetzen, und wünsche ihr eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Den Siedlern wünsche ich eine erfreuliche Gemeinschaft und persönliches Wohlergehen, dem Vorstand weiterhin erfolgreiches Wirken, verbunden mit meinem Dank für das in den letzten 75 Jahren Geleistete.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'MJ' or similar initials.

Manfred Jost
Landesvorsitzender

Getränkediens

Gummelt

G
m
b
H

**Komplettausstattung von
Festlichkeiten im Getränkesektor
– HAUSLIEFERUNGEN –**

Verleih von:

- Verkaufswagen
- Kühlanhänger
- Tischgarnitur

Gersweilerstraße 15 • 66117 Saarbrücken

Tel. (06 81) 5 76 13

Fax (06 81) 5 89 63 74

mail@getraenke-gummelt.de • www.getraenke-gummelt.de

Grußwort



Liebe Gäste, liebe Siedlerfreunde,

in den zurückliegenden 75-Jahren hat sich das Gesicht unseres Wohngebietes hier am Rastpfluß ständig zum Positiven verändert. Auf den tatkräftigen Anfängen der Großeltern und Eltern aufbauend haben wir im Laufe dieser Jahre infolge gemeinsamer Anstrengungen – nicht zuletzt durch zweckmäßige An- und Umbauten – und Unterstützung der zuständigen Behörden und Ämter bei öffentlichen Projekten ein geschlossenes Siedlungsbild mit moderner Infrastruktur geschaffen. Hierauf können wir wirklich alle stolz sein.

Ich bedanke mich bei allen, die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben, so dass ich in den vergangenen Jahren als Beisitzer und später als Vorsitzender meine Impulse bei der Siedlergemeinschaft einbringen konnte. Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Vorstandsmitgliedern, die mich in meiner fast 10-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender tatkräftig unterstützt und geholfen haben, die Siedlergemeinschaft zu einer Erfolg versprechenden Gemeinschaft zu entwickeln.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder heiße ich Sie herzlich willkommen. Feiern Sie gemeinsam mit uns dieses 75-jährige Jubiläum in und um unser renoviertes Siedlerheim am Trarbacher Platz.



Dieter Büch

Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfluß e.V.

Wir für unsere Mitglieder

Der Verband Wohneigentum e.V. tritt für die **Förderung und den Erhalt des selbst genutzten Wohneigentums** ein. Auf allen politischen Ebenen setzt er sich dafür ein, dass Familien den Traum vom eigenen Heim verwirklichen können.

Gleichzeitig berät der Verband Wohneigentum e.V. im Sinne des Verbraucherschutzes neutral und unabhängig sowohl Bauherren als auch Wohneigentümer. Es werden nahezu alle Bereiche rund um Haus und Grundstück in die **Informations- und Beratungstätigkeit** einbezogen: Fragen zu Steuern und Gebühren ebenso wie zu Bau, Energieeffizienz und Gartengestaltung. Dies geschieht durch die Veröffentlichungen in der Zeitschrift „Familienheim und Garten“ sowie durch tatkräftige Hilfe bei ganz unterschiedlichen Problemen.

- ❖ Die Siedlergemeinschaft Rastpfuhl ist stets bemüht im Sinne der Bewohner zu handeln. Für sehr große Aufregung sorgte die „Straßenausbausatzung“, die die Stadt Saarbrücken 1987 verabschiedet hat. Die Bürger mussten sich nach dieser Satzung an den **Straßenausbaukosten** beteiligen. Viele Eigenheimer sahen dadurch ihre Existenz gefährdet, denn es wurden Beträge bis zu 10.000,00 DM gefordert. Mit großem Engagement hat sich der damalige Ehrenvorsitzende Helmut **Müller** um eine Abwendung dieser Zahlungsverpflichtung eingesetzt. Zuschüsse des Deutschen Siedlerbundes – Landesverband Saarland – und unserer Siedlergemeinschaft sollten zur Prozessführung gegen diese Straßenausbausatzung verwandt werden. Viele Verhandlungen mit Rechtsberatern, Rechtsanwälten und dem Stadtrechtsausschuss kamen im Mai 1997 zu dem Ergebnis, dass ein Prozess vor dem Verwaltungsgericht in Saarlouis wenig Aussicht auf Erfolg habe. So mussten wir wohl oder übel diese Kröte schlucken. Einige unserer Mitstreiter konnten jedoch einen kleinen Erfolg verbuchen, denn die Höhe der zu zahlenden Beiträge aus dem Gebührenbescheid wurden aus unterschiedlichen Gründen reduziert.
- ❖ Im Mai 1998 erhielt der Vorstand einen Brief von Frau Ulrike Haßdenteufel mit der Bitte, dass auch wir uns für einen Zebrastreifen von der Rußhütter Straße zur Eifelstraße stark machen sollten. Die Rußhütter Straße sei stark befahren und viele Autofahrer befahren diese Straße zudem in nicht angepasster Geschwindigkeit. In unserem Schreiben vom 24.07.1998 an den Bezirksbürgermeister Günter Prell schilderten wir die gefährliche Verkehrssituation und baten um Abhilfe zum Schutze unserer Bewohner – besonders der Schulkinder, die diesen Übergang zum Besuch der Schule nutzen. So konnten wir erreichen, dass ein Zebrastreifen entstand und öfters Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

- ❖ 2001 hat bei uns die E-Plus Mobilfunk GmbH angefragt, ob sie auf dem Dach des Siedlerheimes eine Funkstation aufstellen könne. Für die Bereitstellung wurde uns ein Betrag von 9.600 DM angeboten. Aufgrund der ungeklärten gesundheitlichen Auswirkungen und der bereits bestehenden Bürgerinitiativen in anderen Wohngebieten hatten wir mit Rücksicht auf unsere Nachbarn den Vertrag abgelehnt.

Doch was geschah anschließend: Nur 20 Meter von unserem Siedlerheim entfernt wurde eine Funkstation installiert.

- ❖ Die Verbandsanwältin Frau Sylvia Herresthal-Scharf hält seit Jahren kostenlose Vorträge für die Siedlergemeinschaften. So informiert sie zu den Themen Nachbarschaftsrecht und Erbrecht, Erbschaftssteuer, Schenkungssteuer u. a. Beide Bereiche sind für die Verbandsmitglieder von Bedeutung, da bei jedem Eigenheim das Nachbarschaftsrecht eine Rolle spielt (Grenzabstand von Bäumen, Sträuchern, Überhang von Zweigen, Einfriedung u. ä.). Auch kommt es aufgrund des Eigentums oft zu erbrechtlichen Fragen, wie z. B., ob das Haus bereits zu Lebzeiten an die Kinder übertragen werden soll oder erst im Todesfall (Erbfall) und was jeweils zu beachten ist. Unsere Mitglieder konnten in der Vergangenheit und können auch zukünftig unsere Verbandsanwältin in allen Fragen ansprechen.
- ❖ Frau Herresthal-Scharf zeigte uns auch die Gefahren auf, wenn wir als Reiseveranstalter Reisen organisieren und durchführen. So haben wir aus haftungsrechtlichen Gründen vor Jahren davon Abstand genommen. Denn wenn wir selbst wie ein Reiseveranstalter auftreten, so haften wir auch wie ein Reiseveranstalter, wenn etwas passiert. Da dieses Risiko nicht kalkulierbar ist, werden jetzt unsere Reisen von einem selbständigen Reiseunternehmen durchgeführt.

Seit 2007 laden wir regelmäßig Referenten ein, um unsere Siedlerfamilien über neue oder wichtige Bestimmungen des täglichen Lebens zu informieren.

- ❖ So konnten wir im September 2007 Herrn Schulz von der Firma Energis einladen, der uns wichtige Fragen zum Thema **Energie** beantwortete.
- ❖ Im April 2008 berichtete Frau Jensen über „**Absicherung durch Dritte**“ (Pflegebedürftigkeit) und „**schuldenfrei ins Eigenheim**“.
- ❖ Der stv. Geschäftsführer des Verbandes Wohneigentum, Udo Stemmler, referierte über die **Gruppenversicherungen**, die über den Verband Wohneigentum günstig abgeschlossen werden können, erläuterte die Gefahr bei einer **Unterversicherung** der Wohngebäude bzw. Fehlen einer **Elementarversicherung**.

- ❖ Unsere Verbandsrechtsanwältin Frau Sylvia Herresthal-Scharf informierte die Mitglieder über **Haftungsfragen** bei Arbeiten für die Siedlergemeinschaft, eine **Generalvollmacht** und eine **Patientenverfügung** (vgl. auch den vorstehenden Absatz über die Informationen der Verbandsanwältin).
- ❖ Die Schornsteinfeger Heil und Meyer beantworteten uns Fragen zur neuen **Schornsteinfegerverordnung**.
- ❖ Warum ist ein **Bestattungsvorsorgevertrag** wichtig? Diese Frage beantwortete uns Herr Stefan Kohl, Inhaber des Beerdigungsinstituts Pietät von Rüden.
- ❖ Auf Bitten unserer Mitglieder luden wir dieses Jahr im Februar den Förster Urban Backes ein, der uns wertvolle Tipps gab, um **Wildschäden** in unseren Gärten zu vermeiden.

Heizölbestellungen führten wir nur noch in den Jahren 2000 und 2001 durch. Da die Wirtschaftslage keine langfristig kalkulierbare Preispolitik von Heizöl zuließ, hat die Firma Röhlinger ihre Lieferungen eingestellt.

Die jährlichen Torf- und Düngemittelbestellungen werden jedoch noch jährlich durch die Firma Röhlinger durchgeführt. Die Anlieferung ist für unsere Mitglieder kostenlos.

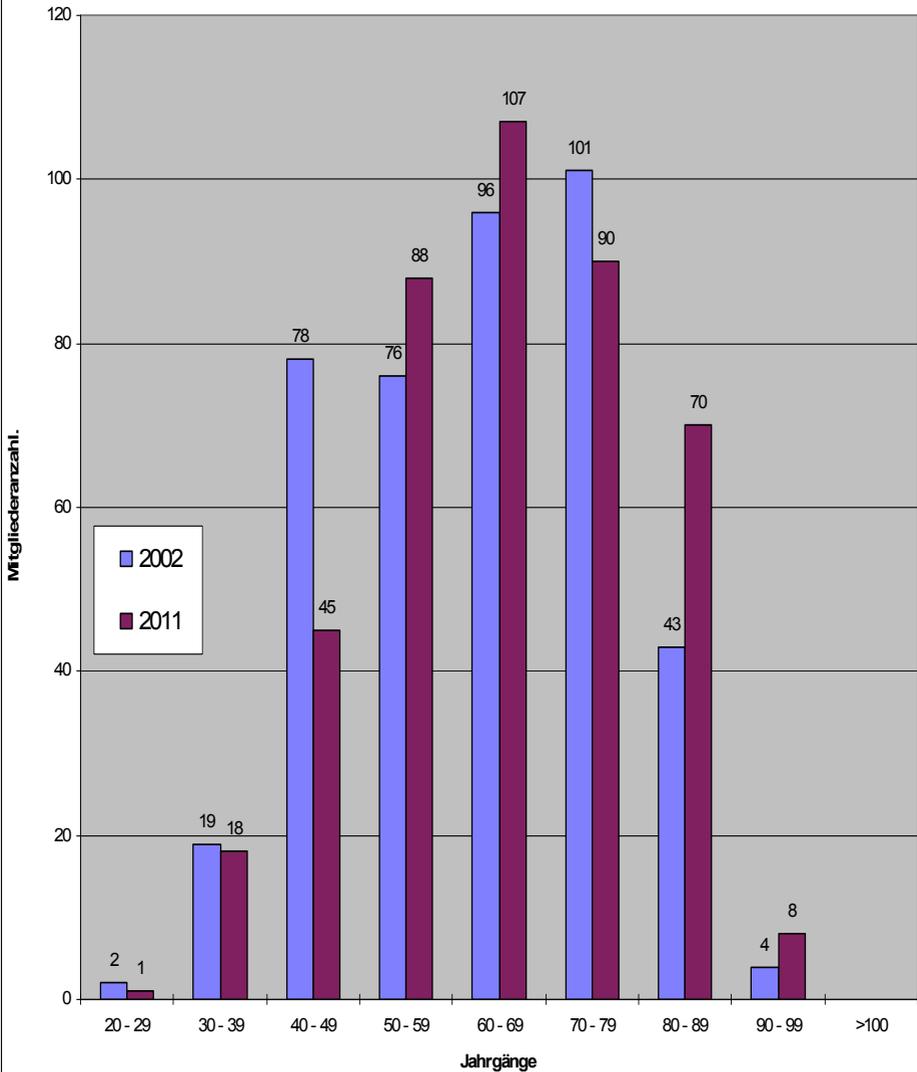
**Verbandsanwältin des Verbandes Wohneigentum
Saarland e.V.**

**SYLVIA HERRESTHAL-SCHARF
RECHTSANWÄLTIN**

**Saargemünder Str. 39
66119 Saarbrücken**

**Telefon (0681) 3 30 79
Telefax (0681) 9 50 47 58
ra.s.h.scharf@web.de**

Altersstruktur der SG Rastpfuhl



Leistungskatalog ***der Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl e.V.***

Eine Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum hat Vorteile!

1. Verleih von Gartengeräten zu geringen Gebühren

Zurzeit stehen folgende Gemeinschaftsgeräte für unsere Mitglieder zum Ausleihen zur Verfügung:

Leihgebühren

1	Vertikutierer mit 220 V-Elektromotor, 1,5 KW	7,50 €/Tag
1	Vertikutierer mit 220 V-Elektromotor, 1,6 KW	7,50 €/Tag
1	Leisehäcksler mit 220 V-Elektromotor, 2,2 kW	7,50 €/Tag
1	Hochdruckreiniger	15,00 €/Tag
1	Streuwagen für Düngemittel und Samen	1,00 €/Tag
1	Rasenwalze	1,00 €/Tag

2. Kostenlose Beratung und Planung für Gartenneu- oder Gartenumgestaltung
3. Hilfe bei Gartenarbeiten: Hecken und Bäume fachgerecht schneiden (Anmeldung über den Haus- und Gerätewart Martin **Pruß, Tel. 0171.1485550**)
4. Baumfällarbeiten, Gipfelungen, Heckenrückschnitt durch Forstwirt Hans-Peter **Ullrich** Tel. (06831) 1270 270
5. Zuschüsse für Neuanpflanzungen von Obstbäumen und Nistkästen bzw. Nisthilfen
6. Zeitschrift „*Familienheim und Garten*“, Organ des Verbandes Wohneigentum (erscheint monatlich)
7. Tagesfahrten der Siedlergemeinschaft sowie mehrtägige Jahresfahrten des Landesverbandes zu günstigen Preisen
8. Gesellige Feste wie „Tag der offenen Tür“, Sommerfest, Erntedankfest, Teilnahme an Rastpfuhler Weihnachtsmarkt sowie der Adventskaffee für unsere älteren Mitglieder
9. Vermietung des Siedlerheimes zu Familienfeiern. Wir verfügen über eine Industriegeschirrspülmaschine.
10. Kostenlose Beratung durch den Vertragsanwalt des Verbandes Wohneigentum in Nachbarschaftsrechts- und Grundstücksfragen
11. Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung (im Jahresbeitrag enthalten)
12. Rechtsschutz-Versicherung (ebenfalls im Jahresbeitrag enthalten)
13. Kooperationsverträge (vgl. nächste Seite Serviceleistungen des Landesverbandes)

Unsere Serviceleistungen und Kooperationspartner auf einen Blick

Jedes Mitglied des Landesverbandes Saarland e.V. kann von folgenden Leistungen profitieren:

- **Im Jahresbeitrag enthalten sind**
 - ☞ **Grundstücks Haftpflichtversicherung**
 - ☞ **Spezial Rechtsschutzversicherung** (Nachbarschaftsrecht und Verwaltungsrecht)
 - ☞ **Bauherren Haftpflichtversicherung**
 - ☞ **Monatszeitschrift** „Familienheim & Garten“
- **Zuschussprogramm** beim Kauf von Obstgehölzen und Nisthilfen
- Im Bereich **Versicherung** bieten wir
 - ☞ **Erstattung von 20% des Kaufpreises** bei Einreichen der Rechnung bis September
 - ☞ preisgünstige Sachversicherungen bei der **DEBEKA** Gruppe mit Sondertarifen bei der Krankenzusatzversicherung
 - ☞ Gruppentarif mit der **Hamburg-Mannheimer** im Bereich Sterbegeld- u. Unfallvorsorge
 - ☞ Rabatte bis 25% bei **D.A.S.** Rechtsschutz (bestehende und Neuverträge)
 - ☞ kostenlose Versicherungsanalyse
- **Kostenlose Beratung**
 - ☞ durch unsere **Gartenfachberater** in Fragen der Garten-, Baum- und Blumenpflege
 - ☞ durch unsere **Verbandsanwältin** in allen juristischen Bereichen
- **Kooperation** mit der **Fa. Ruhland-Kallenborn** in Ensdorf
 - ☞ **Rabatte bis zu 20%**
- **Kooperation** mit der **Fa. Niederer** (Baustoffe) in Völklingen
 - ☞ **Rabatte** in Verbindung mit **einer** speziellen **Kundenkarte**
- **Kooperation** mit der **Telekom** beim Mobilfunk Netz TD1
 - ☞ **Rabatte** bei Gebühren und Geräten
- **Kooperation** mit der **Fa. AGESA** in Klarenthal (Sanitätshaus)
 - ☞ **Treumarkenheft** plus weitere Vergünstigungen
- **Kooperation** mit der **Fa. Optik Bechtel** in Neunkirchen
 - ☞ **Rabatte** bei Brillen und Gläsern
- **NEU** **Kooperation** mit dem **Ing. Büro Ziegler** in Saarlouis (Energieberatung)
 - ☞ **keine Anfahrtkosten** bei allen Beratungen
- **Kooperation** mit der **Fa. Zait Kanalbau** in Völklingen
 - ☞ **ca. 30% Rabatt auf den Grundstundentarif**

Neues rund um das Siedlerheim

Wer rastet, der rostet . . .

. . . das sagte sich der Vorstand der Siedlergemeinschaft SB-Rastpfuhl e.V. und begann im Jahre 2006 damit, das Siedlerheim in kleinen Schritten zu modernisieren.

Zuerst galt es, für mehr Wärme und Gemütlichkeit zu sorgen:

- ❖ Zunächst ersetzen wir in Eigenarbeit die halbhohe Paneele im Heim, natürlich nach vorheriger Dämmung mit Schaumstoffplatten.
- ❖ Die vier alten Heizungsradiatoren mussten neuen Radiatoren mit höherer Heizkraft weichen.
- ❖ Später fiel die alte Heizungstherme aus, so dass wir auch sie durch eine Neue ersetzen mussten.
- ❖ Nach einem neuen Weiß für die Wände rundeten unsere Vorstandsfrauen das Bild optisch ab und nähten sowohl neue Gardinen und Vorhänge als auch neue Kissenbezüge für die Stühle.

Jetzt können alle Nutzer des Heimes sicher sein, dass sie in kalten Zeiten mollig warm haben.

Des Weiteren ziert nun ein Gemälde von unserer verstorbenen Vorstandsfrau, Roswitha Bousenou, den Konferenztisch.

Zu unserer besonderen Freude hat nach langen Jahren der Vorankündigung die Stadt Wort gehalten und unseren Festplatz mit einer Drainage versehen und neu eingedeckt. Die Initiative dazu ging von unserem ehemaligen Vorstandsmitglied und jetzigen Bezirksratsmitglied Jörg Moscherosch aus. Nun können wir und die Vereine der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Rastpfuhler Weihnachtsmarkt) jederzeit trockenen Fußes feiern.

Es folgten weitere Anschaffungen unsererseits:

für die Küche:

- eine Industriespülmaschine
- ein neuer Tiefkühlschrank

für das Büro:

- ein neuer Computer
- ein neuer Drucker mit Kopierer

für den Maschinenpark:

- ein neuer Vertikutierer

für den Keller:

- neue Wasseranschlüsse

Die kostspieligste Entscheidung für uns war, die Giebelwand und die Rückseite unseres Gebäudes neu verputzen und streichen zu lassen.

Nun steht das Siedlerheim in frischem Glanze zur Lebacherstraße da, und ein in Grün gehaltenes **Graffiti** an der Giebelseite begleitet die Anwohner auf ihrem täglichen Weg zur Saarbahnhaltestelle und zurück.

Der Künstler selbst kommentiert dazu: „Auf der Giebelseite des Gebäudes entsteht ein freies, abstraktes Motiv, das sich in das ihn umgebende Wohngebiet einpasst. Es besteht aus abstrahierten, groß angelegten grünen Farbflächen, die, Blättern, Baumkronen und Wiesen ähnelnd, eine harmonische Einheit mit den das Motiv umgebenden Wegen sowie Gartenanlagen bilden.“ (Daniel Hahn)

Das Graffiti erzeugt trotz der ungegenständlichen graphischen Formen eine klare Kombination aus der freien Arbeit des Künstlers, dem Bezug zur Natur und dem Logo der Siedlergemeinschaft (im Verband Wohneigentum), das dem gesamten Motiv einen besonderen Akzent verleiht.

Jens Petersen

**Blodau &
Weissbrodt GmbH**

Willinger Weg 36
66113 Saarbrücken

Telefon (06 81) 75 23 45
Telefax (06 81) 75 45 56

**Gips-,
Verputz-,
Trockenausbau**

Vermietung des Siedlerheims

Die Siedlergemeinschaft vermietet ihr Siedlerheim für private Familienfeiern an ihre Mitglieder. Nach einer umfangreichen Renovierung im Jahr 2008 und Vervollständigung des Geschirr- und Besteckbestandes wurde auch eine Industriegeschirrspülmaschine angeschafft, so dass das Siedlerheim eine attraktive Räumlichkeit darstellt. Gegen ein geringes Entgelt vermieten wir unser Siedlerheim, das für etwa 40 Personen Platz bietet.

Unsere Mietbedingungen lauten wie folgt:

„Der *MIETER* verpflichtet sich, für die Nutzung an diesem Tag einen

MIETPREIS von **50,00 €**

zuzüglich einer Getränkepauschale von **3,00 €**/pro Person zu entrichten. Für Mitglieder ermäßigt sich der Mietpreis auf **25,00 €** zuzüglich der Getränkepauschale. Der Mehrverzehr wird mit der Getränkepauschale verrechnet.

- ❖ **A l l e** Getränke sind vom *VERMIETER* zu dessen Verkaufspreisen zu beziehen.
- ❖ Das Siedlerheim einschl. Toilettenanlagen und Geschirr (lt. Inventarliste) ist vom Mieter am darauf folgenden Morgen in gereinigtem Zustand an den *VERMIETER* zurück zu geben.
- ❖ Fehlendes oder zerbrochenes Inventar ist zum Wiederbeschaffungswert zu ersetzen.
- ❖ Die Reinigung wird durch den *VERMIETER* durchgeführt und zusätzlich mit einer Pauschale von **25,00 €** in Rechnung gestellt.“

Die Rastpfuhler Vereine und Parteien können für ihre Sitzungen und Informationsveranstaltungen das Siedlerheim mieten, was auch gerne angenommen wurde.

Eine besondere und seltene Geburtstagsfeier war der **100. Geburtstag** unseres ältesten – inzwischen verstorbenen - Mitglieds Friedrich **Fuchs**. Diesen Ehrentag konnte Friedrich Fuchs am 6. Dezember 2003 im Siedlerheim feiern. Viele Gäste sind der Einladung gefolgt und ehrten ihn als ehemaligen Arbeitskollegen und Mitglied im Gesangsverein. Er gehörte zu den Erstsiedlern, die dem Verband Wohneigentum, damals noch Deutscher Siedlerbund, beigetreten sind.



von links: Manfred Jost, Friedrich Fuchs und Dieter Büch

Friedrich Fuchs wurde bereits am 19. Juni 1976 zum Obstbaumwart gewählt und hat sich in dieser Funktion bis zu seinem Ausscheiden 1986 bei der Siedlergemeinschaft und den Mitgliedern verdient gemacht.

Sturmschäden- & Dachreparatursortdienst

Notdienst 01 70-9 15 59 94



T&K

www.tk-dachdecker.de

**Maurer- u. Betonarbeiten
Verbundsteinarbeiten**

**Im Weyerbachtal 22c
66115 Saarbrücken**

**Hoch-,
Tiefbau,
Dachdeckerei
GmbH**



**Büro: (06 81) 7 10 07 + 7 39 89
Fax: (06 81) 7 47 65**

Festschriften
Eintrittskarten
Einladungen
Programme
Plakate
Prospekte
Briefpapier
Blocks
Bücher
Visitenkarten
Gutscheine
Ordner
Scheckkarten
Chipkarten
Magnetkarten



Goethestraße 50
66292 Riegelsberg
Telefon 0 68 06 - 40 01
Fax 06806 - 26 37
www.druckerei-huwig.de
info@druckerei-huwig.de

Bei uns finden sie freundliches Personal mit fundiertem Fachwissen, umfangreiche Beratung mit Lösungsvorschlägen und pünktliche und hochqualitative Ausführung.

Als Vollstufenbetrieb verfügen wir über alle Ausrüstungen vom Entwurf, Datenübernahme, Druck, Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt.

...auch diese Broschüre wurde
in unserem Hause gefertigt.

DRUCKEREI H^{GMBH}UWIG
...die Druckerei im Grünen

Aktivitäten im Siedlerheim

An jedem Donnerstagnachmittag treffen sich etwa 12 **Skatspieler**, darunter eine Frau, regelmäßig im Siedlerheim. Seit Bestehen der Skatgruppe hat sich eine gute Kameradschaft gebildet, die mit Kaffee und Kuchen und dem ein oder anderen Schnäpschen jeden Geburtstag der Skatspieler feiern.



Seit 2001 trifft sich eine kleine Gruppe von vier bis fünf Mitgliedern jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat zu einer flotten **Doppelkopfrunde**. Die kleine Runde würde gerne noch einige Mitglieder aufnehmen.



Die **Frauengruppe** hat ihren gemütlichen Kaffeemittwoch im Siedlerheim an jedem Mittwoch. Jeweils abwechselnd bringen die Siedlerfrauen frisch gebackenen Kuchen mit und verbringen einen unterhaltsamen Nachmittag, den sie nicht missen wollen. Bis 2008 wurde in der Kaffeerunde auch für den Tag der offenen Tür oder für den Weihnachtsmarkt gestrickt, gehäkelt oder gebastelt.

Die Frauenbeauftragten waren bis 1997 Waltraut Britz, von 1998 bis 2002 Lore Mößner und ab 2008 Christa Büch. Einige von ihnen beteiligen sich auch regelmäßig aktiv bei der Durchführung von unseren Festen. Ohne diese selbstlosen Helferinnen wären unsere Veranstaltungen nicht denkbar.

Im Oktober der Jahre 1998 und 1999 feierten wir auch ein Erntedankfest mit Flammkuchen und Federweißer bzw. Kaffee und Zwetschkuchen.



DAS KOMPLETTE ENERGIEMANAGEMENT FÜR IHR HAUS AUS EINER HAND

Profitieren auch Sie von unseren
MIKOSA Solar-Vorteilen:

- Planung, Lieferung und Montage aus einer Hand
- nur Einsatz von besten und geprüften Markenprodukten
- einfache und zinsgünstige Finanzierung
- Vollkaskoversicherung für ein Jahr
- bis 50.000 € ohne Grundbucheintrag
- Rückführung der Mehrwertsteuer
- Kontrolle erzielter Ertragswerte
- keine Behördengänge

www.mikosa.de

MIKOSA Solar GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Heidekorn 11
66287 Quierschied
Tel. 0681 / 85 90 - 60



Die letzte Frauen- und Helferfahrt ging im September 1998 nach Finkenrech. Danach veranstalteten wir für alle Helferinnen und Helfer ein **Dankeschönfest** – meist am 3. Oktober eines jeden Jahres. An diesem Abend verwöhnen wir sie mit einem leckeren Abendessen und mit Getränken. Viele Helferinnen und Helfer lernen sich so besser kennen und es macht einfach mehr Spaß, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.

Die Funktion eines Jugendvertreters konnte 1996 durch unseren Vorstandskollegen Hans-Jürgen **Eßling** wieder besetzt werden. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass eine Hausaufgabenhilfe eingerichtet wurde. Fünf bis sechs Kinder trafen sich regelmäßig einmal die Woche und bekamen durch Hans-Jürgen Eßling – von Beruf Lehrer – professionelle Hilfe bei den Hausaufgaben. Dieses Angebot konnten wir bis Ende 1999 halten, dann kamen einfach zu wenige Schüler und Schülerinnen, so dass wir die Hausaufgabenhilfe wieder aufgeben mussten.

Einen neuen Anlauf zur Einrichtung einer Jugendgruppe konnten wir mit dem damaligen Vorstandsmitglied Gisela **Frey** erreichen, die ein Jahr mit den Kindern gebastelt hat. Leider mussten wir auch dieses Angebot wegen zu geringer Teilnahme streichen.

Jährlich veranstaltet die Siedlergemeinschaft Rastpfehl für ihre älteren Mitglieder einen **Adventskaffee**. An diesen Nachmittagen ist das Siedlerheim immer gut besucht. Die Tische werden von unseren tatkräftigen Helferinnen liebevoll dekoriert und mit Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und belegten Schnittchen reichhaltig eingedeckt. Die Besucher sind von diesen stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Nachmittagen immer sehr angetan.



Adventskaffee 2004



Maria und Michelle Loß



MEISTERBETRIEB

Bedachungen · Fassadenbau

Luisenthaler Str. 153 66115 Saarbrücken

Tel. (0681) 78 08 70 Fax (0681) 78 05 55

Meisterbetrieb



**Peter Alois
Scheuren**

Kreuzstr. 21
66132 Saarbrücken

Tel: +49 (0)681 / 940 44 50
Mobil: +49 (0)170 / 493 70 80
Fax: +49 (0)681 / 940 44 49
Email: info@hs-scheuren.de

Hausball im Siedlerheim

Fast in jedem Jahr veranstalten wir in unserem Siedlerheim einen Hausball unter dem Motto „Alle hopp – das Siedlerheim steht Kopp“ veranstalten. Die **Siedlercombo** mit Karl Loß am Keyboard, Peter Listemann mit Akkordeon und Gerd Mößner mit der Teufelsgeige sorgen für ausgelassene Stimmung.

Närrische Vorträge kamen von Waltraud Britz, Christa Büch, Dieter Büch, Helmut Hartmann, Elfriede Klein, Maria Loß, Doris Thiel und Maria und Rudolf Westenburger u. a.

In wunderschönen Kostümen werden die Büttenreden vorgetragen. Unsere Akteure investieren immer viel Zeit, um die Hausbälle mit Leben zu füllen.

Hier noch einige Stimmungsbilder:



Die blauen Clowns 2003



„Heidi und de alte Holzmiichel“



*Doris Thiel und Maria Loß
als Dorle und Marieche 2003*

Let's Twist again



Gäste 2004





Sanitär



Heizung



Kundendienst

Andreas Herzog

Cochemer Weg 2
66113 Saarbrücken

Tel.: 0681/730110
Fax: 0681/4162926
and.herzog@t-online.de



BRUCH

Der Bierbrauer



Maria Loß als „Engelche“



*Roswitha Bousenou als
„Rudolph Mooshammer
mit Daisy“*



Elfriede Klein als „Schwester Ampulla“ – die Spritzige – und als Patientin von 110



Die Muppets-Show



Telefon & Internet von energis und ihren Stadtwerke-Partnern

Kinderleicht ins Internet

So einfach kann telefonieren und das Surfen im Internet sein.
Die energis und ihre Stadtwerke-Partner betreuen Sie wie gewohnt
saarländisch nah und einfach kompetent.

z.B. **Telefon analog oder ISDN + DSL *flat***

- inklusive Telefon Grundgebühr
- inklusive DSL Grundgebühr
- inklusive Internetflatrate (bis zu DSL 1000)¹⁾
- kostenlose Übernahme Ihrer Telefonnummer
- Splitter und DSL-Modem kostenlos mitgeliefert

inklusive
Grundgebühr nur

24,⁵⁰*
€

im Monat

¹⁾ Die Verfügbarkeit ist standortabhängig.
Die Prüfung der maximalen DSL-
Geschwindigkeit ist erst nach Anschluss
an das schlau.com-Netz möglich.
Der monatliche Grundpreis ist abhängig
von der gewählten DSL-Geschwindigkeit.

* Diese Grundgebühr beinhaltet bereits
3,00 Euro **schlau.com-Neukunden-
rabatt** (einmalig für den Zeitraum von
2 Jahren ab An-/Umschaltung) und
3,00 Euro **Schlaue-Stromer-Rabatt** für
Strom-Kunden der energis bzw. ihrer
schlau.com-Stadtwerke-Partner.
Für Nicht-Strom-Kunden der energis
bzw. ihrer Stadtwerke-Partner addieren
sich je 3,00 Euro hinzu.

Jetzt informieren unter
0800-000 11 32
oder www.schlau.com

Telefon und Internet
schlau.com
von energis und ihren Stadtwerke-Partnern

Tag der offenen Tür

Zur Eröffnung der Gartensaison veranstalten wir jährlich den „Tag der offenen Tür“ mit einem Blumenmarkt. Unsere Besucher können an diesen Tagen wunderschönen Blumenschmuck für Haus und Garten kaufen, der – wie immer – von Blumen Monzel zum Verkauf angeboten wird. Wir stellen auch die Gartengeräte aus, die unsere Mitglieder zu einem geringen Entgelt ausleihen können (vgl. Leistungskatalog S. 22). Die Einladungen zum Tag der offenen Tür werden auf dem Rastpfuhl verteilt und in der Saarbrücker Zeitung und im Wochenspiegel veröffentlicht. Die Veranstaltung soll dadurch zur **Mitgliederwerbung** genutzt werden.

Im letzten Jahr gehörte zu der Auftaktveranstaltung erstmals ein Flohmarkt, der bei den Besuchern ganz gut ankam. Zum Mittagessen warteten unsere Gäste bereits ungeduldig auf „Karls Erbsensuppe“, die schon seit Jahren zu unserem festen Essensangebot gehört.

Manchmal servieren wir auch Rostwürste oder „Gefillde“ mit Specksoße und Sauerkraut oder auch Schaschlik.



Siedler feierten 09/2006
Die Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl lädt seit mehr als 20 Jahren im Mai zum Tag der offenen Tür ein. Bei Erbsensuppe, Würstchen und Schaschlik treffen sich die Nachbarn unter blühenden Akorn-Bäumen. Dieter Bach, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft, dankte allen Helfern des Tages für ihren Einsatz. Die Gäste genossen den Nachmittag bei fröhlichen Temperaturen vor dem Siedlerheim und pflegten die gubnachbarschaftlichen Beziehungen. Im Bild die Suppenköche Gottfried Weiss (links) und Karl Löff. Foto: Steiner & Steiner

Blumen bringen Freude

- Moderne Floristik zu allen Anlässen
- Individuelle Dauerfloristik
- Gestaltung und Pflege von Grabstätten
- Dauergrabpflege
- Beet- und Balkonpflanzen

Gärtnerei
MONZEL
Blumen + Pflanzen

Am Waldfriedhof • Mowelstraße 44
66113 Saarbrücken



www.monzel.eu
GaertnereiMonzel@t-online.de

TEL. 06 81 / 7 26 43

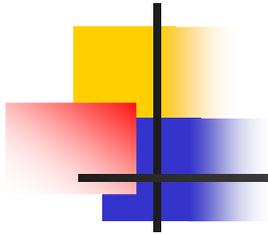




Tag der offenen Tür

Maria und Karl Loß am Suppentopf





Programm

Große Tombola an be

Samstag, 13. August 2011

- 16:00 Uhr **Eröffnung** durch den
Vorsitzenden Dieter Büch
- Familiennachmittag**
mit Kaffee und Kuchen
- Flohmarkt** der Siedlerjugend
- 17:30 Uhr Grußworte der Schirmherrin
Oberbürgermeisterin **Charlotte Britz**
- 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr **Bunter Abend**
- Playbackshow „Mamas und Papas“**
Tanzgruppe - TV Rußhütte
- Musikalische Unterhaltung mit**
der Saarländischen Band Blue Sky

Sonntag, 14. August 2011

ab 10:30 Uhr **Frühschoppen**

mit Peter am Keyboard

ab 12:00 Uhr **Mittagessen**

Karls Erbsensuppe, Salatbuffet,
Rostwürstchen, Schwenkbraten
und Kartoffelsalat, Pommes

ab 14:00 Uhr unser Kinderprogramm

- **Pferdekutschenfahrt** bis 16:00 Uhr
für Groß und Klein
- **Torwandschießen**
- **Nathalies kleiner Zauberzirkus**
- **Kinderschminken**
- **Die Schlümpfe**

18:00 Uhr Bunter Abend

Tombola – Nietenverlosung
(ca. 19:00 Uhr)

- Änderungen vorbehalten



Inh. M. Akrom

Textil *Reinigung*

am Rastpfuhl

Rastpfuhl 6 . 66113 Saarbrücken.

Tel. 0681- 70 960 530 . Mobil 0176/ 616 440 72

Martin Kappel

Podologie
Orthopädieschuhtechnik



Lebacher Straße 59
66113 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 7 27 86
www.ortho-kappel.de

Veranstaltungen und Fahrten im Jubiläumsjahr

Mitgliederversammlung mit Heringssessen	Aschermittwoch, 9.03.2011
Tag der offenen Tür mit Blumenmarkt und Flohmarkt	Sonntag, 1. 05. 2011
Jubiläums- u. Sommerfest	Samstag, 13. und Sonntag 14. 08. 2011
Dankeschönfest für unsere Helferinnen und Helfer	Sonntag, 2. 10. 2011
Weihnachtsmarkt	2. Adventssonntag, 7. 12. 2011
Adventskaffeenachmittag	Mittwoch, 7. 12. 2011

Fahrten

Wegen des Jubiläums fand die Siedlerfahrt nach Worms ausnahmsweise nicht am 15. 08. sondern am Donnerstag, 02. Juni (Christi Himmelfahrt), statt.

Abfahrt war am Siedlerheim, dann über Autobahn –A6- zur Raststätte Wattenheim. Dort war das traditionelles Picknick. In Worms machten wir eine Rundfahrt mit dem Nibelungen-Bähnchen. Die Rückreise traten wir gegen 16:00 Uhr an und fuhren zum Abschluss ins Restaurant “Alte Mühle“ in Völklingen-Lauterbach zum Abendessen.

Die Mehrtagesfahrt führt uns nach Wien

Reisedauer:

Mo.,12.09.11 bis So., 18.09.11

Reiseleistung:

- ❖ Busreise im komfortablen Fernreisebus mit Schlafsesseln/WC/
- ❖ Bordküche/Video-, Klima- und Musikanlage
- ❖ 6x Übernachtung inklusive Halbpension
- ❖ 1x Heurigen-Abendessen (im Rahmen der HP)
- ❖ 1x Stadtrundfahrt in Wien
- ❖ Ausflug nach Budapest inklusive Stadtrundfahrt
- ❖ Ausflug in die Wachau
- ❖ Ausflug in das Burgenland inklusive Schifffahrt auf dem Neusiedler See

Hinweis: Veranstalter der Tages- und Mehrtagesreise ist Lambert Busreisen.

Neugestaltung des Trarbacher Platzes

Bereits 2006 stand für den Bezirksrat fest:

„Trarbacher Platz soll nicht mehr zur Schlammfläche werden“

Bezirksrat: Trarbacher Platz soll nicht mehr zur Schlammfläche werden

Befestigung würde 30 000 bis 40 000 Euro kosten

52 2006

Der Trarbacher Platz auf dem Rastpfehl ist eine beliebte Fest-Fläche – dafür aber eigentlich nicht geeignet, sagt das Grünamt. Den Platz zu befestigen würde 30 000 bis 40 000 Euro kosten.

VON SZ-REDAKTEUR
MARTIN ROLSHAUSEN

Malstatt. Der Trarbacher Platz auf dem Rastpfehl müsste eigentlich befestigt werden. Da ist sich der Bezirksrat Mitte grundsätzlich einig. Das Problem: Nach Berechnungen des Grünamtes würde das 30 000 bis 40 000 Euro kosten. Geld, das im Haushalt der Landeshauptstadt für dieses Jahr nicht vorgesehen ist.

Die Fläche vor dem Siedlerheim ist ein beliebter Platz für Feste, erklärt der CDU-Bezirksverordnete Jörg Moscherosch in einem Brief an Bezirksbürgermeisterin Christa Piper (SPD). „Besonders hervorzuheben“ seien der Tag der offenen Tür des Siedlerheims im Mai, das Sommerfest im Juli, das Weinfest im Oktober und der Weihnachtsmarkt am ersten Adventssonntag. Feste, von denen Besucher nicht selten mit schmutziger Bekleidung nach Hause gehen. „Da der Platz unbefestigt ist und nur an den Rändern eine dünne Rasenfläche vorhanden ist, verwandelt sich die gesamte Fläche je

nach Witterung in einen matschigen, unbegehbaren Zustand“, beklagt Moscherosch.

Der Trarbacher Platz sei eigentlich für eine solche „Veranstaltungsdichte“ nicht geeignet, erklärte Volkmar Schulz vom städtischen Amt für Grünanlagen dem Bezirksrat. Auch dafür, dass regelmäßig Autos darüber fahren, sei der 1987 angelegte Platz nicht vorgesehen. Wenn die Stadt die Fläche als Festplatz erhalten wolle, müsse er befestigt werden. Wenn das gewünscht sei, müsse der Stadtrat die 30 000 bis

„Der Platz ist für eine solche
Veranstaltungsdichte
nicht geeignet.“

Volkmar Schulz, Grünamt

40 000 Euro für den Haushalt 2007 beschließen.

Bevor der Bezirksrat Mitte einen formalen Antrag formuliert und womöglich beschließt, will Jörg Moscherosch beim Siedlerbund, der sich ja bereits jetzt um den Platz kümmert, nachfragen, ob der Verein sich an der Befestigung der Fläche finanziell beteiligt. Denn ob der Stadtrat eine solche Summe bewilligt, gilt keineswegs als sicher. Die Stadt ist mit über einer halben Milliarde Euro verschuldet.

Am 2. Mai 2010 war es nun endlich soweit:

Der „Tag der offenen Tür“ mit Blumenmarkt und erstmals auch mit einem Flohmarkt war die Generalprobe für unseren neuen Platz, denn nachdem alles aufgebaut war, erwischte uns ein Gewitter mit wolkenbruchartigem Regenschauer. Wir konnten danach feststellen, dass durch den wasserdurchlässigen Belag das Regenwasser nach kurzer Zeit versickerte. Nach diesem Regenguss hatte Petrus doch noch ein Einsehen und es ließen sich sogar einige Sonnenstrahlen blicken. Die Siedlergemeinschaft zeigte ihre Ausstellung von Gartengeräten, die jedes Mitglied zu einer geringen Gebühr mieten kann.

Um 14:00 Uhr war die offizielle Übergabe des Trarbacher Platzes an die Siedlergemeinschaft. Frau Bezirksbürgermeisterin Christa Piper begrüßte die Gäste, insbesondere die Baudezernentin Dr. Rena Wandel-Hoefler, die Amtsleiterin des Amtes für Grünanlagen Carmen Darms und den ehemaligen Bezirksbürgermeister Günter Prell. Frau Piper freute sich, dass sich der Festplatz nach diesem heftigen Regenguss offensichtlich bewährt hat.



Trabacher Platz übergeben

Wo
12/05.10

Festplatz am Siedlerheim auf dem Rastpfuhl wurde für 55 000 Euro neu gestaltet

SAARBRÜCKEN Die Bezirksbürgermeisterin für den Stadtbezirk Mitte, Christa Piper (SPD), hat zusammen mit der Baudezernentin Dr. Rena Wandel-Hoefler und Carmen Dahms, der Leiterin des Amtes für Grünanlagen, Forsten und Landwirtschaft, den neu angelegten Festplatz am Siedlerheim übergeben.

„Der Trabacher Platz hat seine Nagelprobe bestanden, denn nach dem Platzregen können wir nun trockenen Fußes den Blumenmarkt und Trödelmarkt hier besuchen“ sagte Bezirksbürgermeisterin Piper. Sie erinnerte bei der Übergabe des Trabacher Platzes daran, dass schon vor sechs Jahren die ersten Anträge für die Trockenlegung des Platzes an den Bezirksrat gestellt wurden. Jörg Moscherosch konnte nicht nur seine CDU-Fraktion von der Notwendigkeit der Arbeiten überzeugen, sondern alle Fraktionen zogen im Bezirksrat an einem Strang, damit der der 600 Quadratmeter große Platz



Bezirksbürgermeisterin Christa Piper (von links), Carmen Dahms, die Leiterin des Amtes für Grünanlagen, und Baudezernentin Rena Wandel-Hoefler übergeben den neu gestalteten Trabacher Platz der Öffentlichkeit. Foto: eb

für die Bevölkerung saniert wurde.

Dabei mussten mehrere Hindernisse, insbesondere viel Bauschutt, fachmännisch entsorgt werden, denn unter der oberflächlichen Eindeckung wurde ein ehemaliger Löschteich aus dem 2. Weltkrieg entdeckt. Die Arbeiten kosteten 55000 Euro.

Oberflächenwasser gibt es nun wohl nicht mehr, so dass Dieter Büch, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft auf dem Saarbrücker Rastpfuhl, mit dem Trabacher Platz zufrieden sein kann. Der beliebte Weihnachtsmarkt auf dem Rastpfuhl wird auf dem neuen Platz dann wohl noch attraktiver werden. eb



Einen kleinen Überblick über die Geschichte der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl brachte Otwin Bredel in der SZ vom 12. Juli 1996

52 12/7.96

Stolz auf ihr Zuhause

Die Siedlergemeinschaft Rastpfuhl feiert am Wochenende ihr 60jähriges Bestehen

Von unserem Mitarbeiter
— OTWIN BREDEL —

Als im Mai 1935 der erste Spatenstich im Gebiet hinter dem Waldfriedhof am Rastpfuhl zwischen Mosel- und Hubert-Mühle-Straße erfolgte, durften sich rund 400 Siedler auf ihr Eigenheim in der ersten Siedlung freuen, die nach der sogenannten Heimkehr des Saargebietes in Saarbrücken begonnen wurde. Siedlerstellen zu je 1000 Quadratmetern wurden eingerichtet.

„Selbsthilfe Saar“

Die eigentlichen Anfänge der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl, die am Wochenende, 11. und 14. Juli, ihr 60jähriges Bestehen auf dem Trarbacher Platz feiert, reichen sogar in das Jahr 1933 zurück.

Damals gründeten einige Männer in Anlehnung an Selbsthilfe-Siedlungsorganisationen einen Genossenschaftlichen Siedlungsverein „Selbsthilfe Saar e.V. Saarbrücken“. Bereits 1934 wurden in Neusaarbach (Aachbacherhof Gerwenster) etwa zehn Siedlerstellen von diesem Verein erstellt.

Im Frühjahr 1935 wurde das Gelände auf dem Rastpfuhl gerodet, die Straßenzüge provisorisch festgelegt und angepflant. Als Musterhaus wurde das Aremson Meiser „Am Rothenbüsch 9“ voll möbliert zur Besichtigung freigegeben.

Richtfest und Verlosung

Am 6. Mai 1936 waren bereits 136 Häuser im Rohbau fertig — man feierte Richtfest auf dem Trarbacher Platz und verloschte die 136 Siedlerstellen.

Am 1. Juli 1936 waren 20 Siedlungshäuser, die die NSKKV (Kriegsopfer) in der Radbüter Straße gebaut hatte, bezugsfertig und am 1. August auch die 136 Häuser der Saarbrücker gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft.

Mit der Besiedlung des Rastpfuhls hatten die Siedler die Verpflichtung, der Dachorganisation „Deutscher Siedlerbund“ beizutreten. Die Mitgliedsbücher waren den Siedlern im Dezember 1936 übergeben.

Damit ist das Jahr 1936 das offizielle Gründungsjahr der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl im Deutschen Siedlerbund e.V. Otto Schneider übernahm den Vorsitz. Eine rege Vereinaktivität begann.

Die Siedler liebten Schweine, Ziegen, Hühner und Hasen und betrieben gemeinsam eine Obst-Keller und -Brennerei. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte ein mühsamer Wiederaufbau. In den 50er Jahren wurden die alten Häuser den Siedlern übereignet und



Impressionen aus der Siedlervorgeschichte auf dem Rastpfuhl bieten diese Bilder aus der Vorkriegszeit: Kirmananzrufer Johann Schröder (links oben), Umrüge (rechts oben, links unten) und ausgelassener Tanz auf den Straßen. FOTOS: PRIVAT

neue Siedlerhäuser entstanden.

Emil Link, Fritz Weyrich, Friedrich Fuchs, Arthur Krause blieben als engagierte Vorsitzende des Vereins bei allen Mitgliedern unvergessen. Oskar Theis und vor allem ab 1980 Helmut Müller verdankt es die Gemein-

schaft, daß sie aus einem Wellental hervorkam und neu erblühte. 1988 wurde das Vereinsheim eingeweiht. 1987 erhielt Helmut Müller das Bundesverdienstkreuz. Jetzt steht Rudolf Westenburger an der Spitze des Vereins.

Sommerfeste

Jedes Jahr veranstalten wir anlässlich der Gründung der Siedlergemeinschaft ein Sommerfest, das wir auf dem Trarbacher Platz feiern.

Das letzte Jubiläum zum 60. Bestehen der Siedlergemeinschaft war am 13. und 14. Juli 1996. Eine „gelungene Feier ...“ titelte der Wochenspiegel.



Zahlreiche Kinder beteiligten sich am Flohmarkt, der im Rahmen der „Geburtsstagsfeier“ stattfand

Foto: WOCHENSPIEGEL

Siedlergemeinschaft Rastpfuhl

WQ 06/1996

Eine gelungene Feier zum 60jährigen Bestehen

Rastpfuhl (red./No). Die Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl veranstaltete am vergangenen Wochenende bei herrlichem Sommerwetter ihr 60jähriges Bestehen.

Am Samstagvormittag eröffnete Rudolf Westenburger die Festveranstaltung. Manfred Dörr, Finanzdezernent der Stadt Saarbrücken, hat in Vertretung von Totodirektor Alfred Holzwarth, gerne die Schirmherrschaft übernommen. Die Ehrengäste u. a. der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes des Deutschen Siedlerverbandes Karl Herder, Bürgermeisterin Margit Conrad, Bezirksbürgermeister Günter Prell, Landesvorsitzender der CDU-Saar Peter Jakoby, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Rastpfuhl-Rußhütte Heinz König und der

Pastor der Katholischen Pfarrgemeinde St. Antonius überbrachten ihre „Geburtsstagsgrüße“ und Geschenke für die engagierte Siedlergemeinschaft.

Der Bunte Abend, moderiert von Jürgen Ackermann, begann mit der „Saarbrigger Schniss“ Hans Jäger, der durch seine Mundartgedichte die Zuhörer erfreute. Anschließend begeisterten Angela Ackermann und Philine Wilke als „Babbelche und Schnawweiche“ das Publikum. Die „Siedlercombo“ mit Gerd Möbner auf der Teufelsglocke und Peter Listemann mit dem Akkordeon spielten Hits der Volksmusik. Die Gruppe „Royal“ ließ den Abend mit Tanzmusik ausklingen.

Der Sonntagmorgen begann mit einem Frühschoppen, untermauert von Peter Listemann am

Keyboard. Beamte der Polizeiinspektion Mitte führten einen Sicherheitstest von Fahrrädern durch. 60 Fahrräder wurden vorgeführt und erhielten nach eingehender technischer Prüfung einen Fahrradpaß und gegebenenfalls auch eine Individualnummer. Diese Aktion der Polizei war für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

Zum Abschluß des Festes ließ Jürgen Glam mit schwungvoller Musik keine Langweile aufkommen.

Das Jubiläumfest der Siedlergemeinschaft ließ keine Wünsche offen, denn auch für Essen und Trinken war vorzüglich gesorgt. Über 40 Firmen, besonders die Sparkasse Saarbrücken, förderten die Festveranstaltungen.

Ein Jahr später mussten wir aufgrund der schlechten Wetterlage das Sommerfest zum ersten Mal ausfallen lassen. Es war nämlich in diesem Jahr ausnahmsweise geplant, auf ein Zelt zu verzichten und das Fest an nur einem Tag, am 13. Juli 1997, durchzuführen. Als kleine Entschädigung für das entgangene Sommerfest hieß es dann an diesem Tag im Siedlerheim: „Freibier für alle“. Es wurde auch ein kleiner Imbiss gereicht.

Diese Idee wurde niemals mehr aufgegriffen und so konnten wir jedes Jahr unser traditionelles Sommerfest auf dem Rastpfuhl feiern.

Die Auftritte von befreundeten Vereinen bereichern regelmäßig unser Festprogramm, z. B. von der TV Rußhütte mit der Showtanzgruppe oder mit einer Kindertanzgarde, von der KG „Die Eule“ mit ihrem Männerballett oder mit den Schleiereulen, von dem Saarbrücker Kinderchor und von den Daarler Dabbesen. Aufsehen erregend war der Auftritt der Akteure der Mizzy-Show 2003. Sie zeigten uns eine professionelle Travestieshow.

Seit Jahren zählt unsere Tombola zum Highlight unserer Sommerfeste. Viele Rastpfuhler Geschäfte und Betriebe tragen mit Sach- und Geldspenden dazu bei, dass wir attraktive Preise verlosen können. Der Frühschoppen am Sonntagmorgen mit Peter am Keyboard und mit Georg an der Gitarre und der Flohmarkt für die Siedlerjugend gehören zu unseren festen Programmpunkten. Die Pferdekutschenfahrt über den Rastpfuhl ist für Groß und Klein immer ein besonderes Erlebnis. Beim Sommerfest 2006 überraschte die Jugendgruppe – unter Leitung von Gisela Frey – unsere Zuschauer mit der „Muppets-Show“.

Das Kinderprogramm wurde ebenfalls bereichert durch „Georg macht Heck-Meck“ und durch das Kinderschminken, Nathalies Zauberzirkus u. a.





Felix Röhlinger
Baufachmarkt

Wir liefern Ihnen:

**Baustoffe, Garagentore,
Torantriebe, Türen und
Dachfenster** aller Art.

Holz, Dachziegel und **Zubehör**
für das **Dach**.

Materialien für den
Innenausbau und **Außenputz**.
Gartenbedarf. Isolationsmaterial
rund ums Haus. **Brennstoffe**
und **Heizöl**.

Felix Röhlinger Baufachmarkt
66589 Merchweiler, Am Güterbahnhof und
66280 Sulzbach-Brefeld, Kreuzgraben 16
Tel: (0 68 25) 95 00-0 und (0 68 97) 6 11 51



Weihnachtsmarkt

Seit 1987 findet auf dem Trarbacher Platz der Rastpfuhler Weihnachtsmarkt statt, an dem wir uns jährlich beteiligen. Die Siedlergemeinschaft besorgt für den Trarbacher Platz einen Tannenbaum, der von den Kindergartenkindern geschmückt wird. Der Tannenbaum wird uns von Siedlerfamilien, die einen Baum fällen wollen, zur Verfügung gestellt. Die Firma Röhlinger transportiert den jeweiligen Tannenbaum vom Garten des „Spenders“ zum Trarbacher Platz. Diese Dienstleistung erbringt die Firma Röhlinger schon seit Jahren kostenlos, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Einen besonders abenteuerlichen Abtransport erlebten wir im Jahre 2007.



Die Weihnachtsmarktbesucher, die nicht nur vom Rastpfuhl kommen, können sich an hausgemachtem Glühwein, Kinderpunsch oder selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen erfreuen. Manchmal backt unser Vorstandsmitglied Christa Büch auch Lebkuchenhäuschen. Oder am Stand der Siedlergemeinschaft werden Zimtwaffeln für die Besucher frisch gebacken. Im Siedlerheim konnten sich die Gäste mit Kaffee und Kuchen stärken und aufwärmen.



Unser Nikolaus beschenkt alljährlich die Siedlerkinder mit einer Nikolaustüte, die von der Siedlergemeinschaft gestiftet wird.



DoMoShi



Shiatsu in Saarbrücken

Doris Mohr
Cochemer Weg 27
66113 Saarbrücken

www.doris-mohr.de
mail@doris-mohr.de
0681 - 75 401 94

Shiatsu ist eine ganzheitliche, energetische japanische Heilmassage und stärkt Gesundheit und Wohlbefinden. Shiatsu hilft unter anderem bei:

- akuten und chronischen Schmerzen
- Rückenproblemen und Verspannungen
- Schlafstörungen
- Erschöpfungs- und Schwächezuständen
- Stress Symptomen jeder Art

SVEN KRÄMER

*Garten- und Landschaftspflege
Baumfäll- und Rodungsarbeiten*

- Gartenpflege- und Säuberung
- Obstbaumrückschnitt vom Experten
- Baumfällung und Baumsanierung
- Gestaltung mit Pflanzen und Steinen
- Teichbau und Teichpflege

**Wir übernehmen auch
gerne Kleinarbeiten!**

www.gartenbau-kraemer.de

Im Almet 2
66119 Saarbrücken

☎ 0681 -
99 19 18-0

24 STD. SERVICE



Mehrtagesfahrten

Unsere Mehrtagesfahrten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Ein- bis zweimal im Jahr ging es bei den Siedlern auf große Fahrt.

Einige Ziele unserer Fahrten beschreiben wir Ihnen nachstehend – machen jedoch darauf aufmerksam – dass wir nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben wollen.

- ❖ 2003 führte uns der Ehrenvorsitzende Helmut Müller in das beliebte Mühlviertel in Oberösterreich. Im Hotel zum Goldenen Adler in Freistadt waren unsere Reisetilnehmer sehr gut untergebracht. Bei der Stadtrundführung lernten wir das oberösterreichische Rothenburg kennen mit dem Linzer Tor und dem Katharinenmünster sowie die historische Pferdeeisenbahn. Ausflüge nach Tschechien in die Städte Krumau, Budweis und Frauenberg sowie Rundreisen durch die Landschaft des wunderschönen Mühlviertels rundeten die Reise ab. Das war die letzte Reise, die Helmut Müller für uns organisiert hat.
- ❖ Seit 2004 ist das Reisebüro Lambert-Reisen unser Reiseveranstalter. So hat der Vorsitzende Dieter Büch mit Lambert-Reisen eine Fahrt nach Templin und zur Mecklenburgischen Seenplatte ausgearbeitet, die wir im September antraten. Bei dieser Reise lernten wir die Altstadt von Templin, das historische Städtchen Angermünde, das Schiffshebewerk in Finowfurt und Schwerin kennen. Des Weiteren erlebten wir erholsame Bootsfahrten auf der Spree und über den Müritzsee.
- ❖ 2005 hat der Vorsitzende zwei Mehrtagesfahrten ausgeschrieben. So führte uns die erste vom 21. bis 24. April nach Prag. Wir wohnten im Hotel Dalimil und konnten unter sachkundiger Führung den Hradschin, das Kleinseitenviertel und die Karlsbrücke besichtigen. Wir sahen auch den geschichtsträchtigen Wenzelsplatz und das Kalin-Theater sowie den imposantesten Platz in Prag, den Altstädter Ring.



sunshine
LAMBERT-REISEN **bus**



PARIS

2 TAGE ab
79,-

JEDE WOCHE 1-2-3 + 4 TAGE

Tauchen Sie ein in das pulsierende Herzstück Frankreichs und entdecken Sie die Stadt der Liebe.

Erleben Sie beeindruckende Stadtrundfahrten am Tag und am Abend. Gerade hier profitieren Sie vom umfangreichen Wissen und der langjährigen Erfahrung unserer Bus-Piloten.

 Sie wohnen exklusiv in den sehr guten **Mercure Hotels** – mit einer hochwertigen Ausstattung & einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit einem Glas Champagner. Durch die günstige Lage und die sehr gute Metro- oder RER-Anbindung erreichen Sie die touristischen Highlights der Stadt in wenigen Minuten.

Gönnen Sie sich Paris mit sunshine bus!

Lust auf Reisen?

Gerne senden wir Ihnen den neuen sunshine-Reisekatalog mit vielen weiteren tollen Angeboten – Anruf genügt.

**Buchungs-
hotline**

0 68 38 - 97 970

www.sunshine-bus.de
oder in Ihrem Reisebüro!

- ❖ Die zweite Mehrtagesfahrt in diesem Jahr ging am 19. 09. 05 ins Erzgebirge. Wir besichtigten Dresden mit seinen Sehenswürdigkeiten, z. B. Zwinger und die Frauenkirche, machten Fahrten nach Zwickau ins Horch-Museum und nach Karlsbad in Tschechien. Dort sahen wir die Kurzone mit ihren herrlichen Bauten im Jugendstil. Den Abschluss bildete die Fahrt nach Annaberg-Buchholz in die „Hochburg der Schnitzkunst“ nach Seiffen.

- ❖ Im September 2006 unternahmen wir eine schöne Fahrt nach St. Georgen am Attersee. Wir waren im Hotel „Tiroler Hof“ untergebracht und genossen die familiäre Atmosphäre dieser Unterkunft. Wir waren am sehr idyllisch gelegenen Hallstätter See, bummelten über die Uferpromenade und fuhren dann



weiter bis nach Bad Ischl. Eine Bootsfahrt über den legendären Wolfgangsee durfte nicht fehlen. In Salzburg besichtigten wir u. a. das Lustschloss Hellbrunn und das Geburtshaus von Mozart.

- ❖ Vom 3. bis zum 9. September 2007 waren wir in Mittersill und bezogen unsere Zimmer im Sporthotel Kogler. Am nächsten Tag fuhren wir nach Innsbruck, besichtigten die Kaiserliche Hofburg und sahen das „Goldene Dachl“.



Auf eine Panoramafahrt über den Großglockner mussten wir leider wegen starken Schneefalls verzichten und fuhren stattdessen nach Zell am See zu der von Hundertwasser gestalteten Wasserspielanlage. Wir bewunderten die Lüftlmalerei der Häuser und wurden so für die entgangene Panoramafahrt entschädigt. Der nächste Tag brachte Dauerregen, so dass ein Besuch im Nationalparkzentrum „Nationalpark Hohe Tauern“ gerade recht kam.

Eine Rundfahrt mit Besichtigung der Krimmler Wasserfälle sowie Ausflüge nach Kitzbühel, St. Johann und Zell am See bildete den Abschluss.

- ❖ Vom 1. bis 7. 09. 2008 erlebten wir eine sehr schöne Fahrt in die **Toscana**. Bei herrlichem Sonnenschein waren wir in Pisa,



in Lucca und Siena. Die Altstadt von Siena – so erfuhren wir – ist seit 1995 als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt, ebenso, jedoch erst seit 1997, die Cinque Terre



und seit 1982 die Altstadt von Florenz. Diese Reise war für die Teilnehmer ein unvergessenes Erlebnis.

- ❖ Eine Kurzreise führte uns vom 18. und 19. 12. 2008 in die **Fluweelen** Höhle bei Valkenburg nach Holland.
- ❖ Im September 2009 ging die Reise in den Norden, und zwar nach **Ostfriesland**. Wir waren im „Hof von Hannover“ bestens untergebracht und starteten von dort unsere Ausflüge nach Aurich, Jever mit Brauereibesichtigung, Bremerhaven und zur Meyer-Werft nach Papenburg. Eine Überfahrt zur Insel Norderney sowie Ausflüge in die alte Seehafenstadt Emden und zum Neuharlingersiel haben unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt.



Die Weiße Düne auf Norderney



Schiefster Turm der Welt mit 5,19° in Suurbusen



AIDA blu in der Meyer-Werft



Teeseminar mit Reiseführerin Waltraud

- ❖ Vom 2. bis 8. August 2010 erlebten wir eine sehr schöne Reise in die Lüneburger Heide. Wir fuhren zur alten Salz- und Hansestadt Lüneburg, nach Lauenburg, in die Residenzstadt Celle und besuchten in Fallingb. das Grab des berühmten Heidedichters Hermann Löns. Eine Besichtigung der Hansestadt Hamburg durfte natürlich nicht fehlen. Wir sahen den Hafen, das Tor zur Welt, St. Pauli mit der Reeperbahn, die Altstadt, die Speicherstadt, den Michel und eine Hafentour machte die Erlebnisfahrt Hamburg perfekt.

Siedlerfahrten

In jedem Jahr, und zwar immer am 15. August – Maria Himmelfahrt – ist unsere Siedlerfahrt.

- ❖ Unsere traditionelle Siedlerfahrt ging 1997 mit zwei Reisebussen durch das Elsass in den Nord-schwarzwald nach Sasbachwalden. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus zum Mummelsee. Nach einem Bummel um den See hatten wir die Möglichkeit, frisches Brot aus dem Steinbackofen einzukaufen. Der frische Duft später im Bus ließ erkennen, dass etliche regen Gebrauch beim Broteinkauf machten. Der Abschluss der Siedlerfahrt fand im Heidehof bei Assweiler statt.
- ❖ Im folgenden Jahr ging es durch den schönen Pfälzer Wald nach St. Martin. Eine junge Dame der Gemeindeverwaltung zeigte uns bei einer Führung anschaulich die schönsten Ecken von St. Martin. Am Nachmittag fand unter reger Beteiligung eine Weinkellerbesichtigung mit anschließender Weinprobe statt.
- ❖ Die Siedlerfahrt führte uns 1999 bei schönem Wetter nach Baden-Baden. Zu unserer angenehmen Überraschung fand am gleichen Tag auch das Baden-Badener Stadtfest statt, was unserer Stimmung nur gut tat. Bei einem Rundgang konnten wir uns davon überzeugen, dass Baden-Baden eine Menge an Sehenswürdigkeiten zu bieten hat.
- ❖ Im Jahre 2000 fuhren wir durch das Elsass in den Schwarzwaldort Gengenbach im Kinzigtal. Nach dem Mittagessen wurde uns durch eine Stadtführung die Sehenswürdigkeiten der alten Reichsstadt näher gebracht.
- ❖ Die Siedlerfahrt führte uns 2001 nach Trier. Durch eine Stadtführung wurden uns die interessanten Sehenswürdigkeiten näher gebracht. Nach dem Mittagstisch bot sich noch ein Bummel durch die schöne Altstadt an.
- ❖ Am 15.08.2002 fuhren wir mit dem Bus der Fa. "Recktenwald" nach Vianden in Luxemburg. Entlang der Saar fahrend überquerten wir bei Nennig-Remich die Mosel. Vorbei am Flughafen



Luxemburg ging es in's Müllerthal. An einer schattigen Stelle nahmen wir unser herzhaftes Picknick ein. Gestärkt ging es Richtung Vianden. Die technisch Interessierten nahmen an der Besichtigung des Pumpkraftwerkes teil, die anderen Teilnehmer unternahmen einen Bummel durch den schönen Stadtkern von Vianden. Nach dem Mittagessen fuhren wir in das Weinörtchen Sehndorf an der Mosel. Dort kamen wir richtig zum Dorffest an und ließen uns den Moselwein in bester Stimmung munden.

- ❖ 2003 starteten wir in's Elsass. Im Weinörtchen Kintzheim machten wir unser Picknick. Anschließend fuhren wir zur "Hochkönigsburg". Nach Besichtigung der Burganlage, die unter Kaiser Wilhelm dem II wieder aufgebaut wurde ging es in's Affental. Die zahlreichen, zutraulichen Affen bekamen von der Reisegruppe reichlich Popkorn zu füttern.
- ❖ Unsere Siedlerfahrt ging 2004 nach Mannheim in den Luisenpark. Der Luisenpark gründete sich aus der Zeit der Bundesgartenschau 1974 in Mannheim. Nach jahrelange An- und Erweiterungsbauten zählt der Luisenpark heute zu einer der schönsten Parkanlagen Europas. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Heidelberg. Die herrliche Fußgängerzone lud zu einem ausgedehnten Bummel ein.
- ❖ 2005 starteten wir zu unserer Siedlerfahrt nach Michelstadt im Odenwald. Entgegen der letzten Jahre, an denen es der Wettergott stets gut mit den Siedlern meinte, regnete es an diesem Tag in Strömen. Von schlechter Laune war jedoch im Bus nichts zu spüren. Auf der linksseitigen Rheinseite fiel unser Picknick buchstäblich in's Wasser. Als wir den Rhein überquert hatten konnten wir etwas verspätet im schönsten Sonnenschein unser Picknick einnehmen. Die schöne Altstadt von Michelstadt lädt förmlich zum Bummeln und Flanieren ein.
- ❖ Im Jahr 2006 war unser Ziel die Stadt Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Frau Schröder von der Touristikzentrale zeigte uns während zweistündigen Busfahrt alle sehenswerten Stadtteile Luxemburgs. In Perl-Borg hatten wir eine fachkundige Führung durch die römische Villa.



Römische Villa Perl-Borg

- ❖ Am 15.08.2007 starteten wir zu unserer Siedlerfahrt nach Cochem/Mosel. Durch einen ausgedehnten Bummel lernten wir das schöne Weinstädtchen kennen. Nachmittags unternahmen wir eine Schifffahrt nach Beilstein. Von dort fuhren wir nach Bernkastel-Kues. Nachdem wir dort durch die historische Altstadt gebummelt waren und uns bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, traten wir unsere Rückreise an.



- ❖ Im Jahre 2008 ging unserer Siedlerfahrt nach Mettlach. Dort gingen wir in das Besucherzentrum von V&B. Im Rahmen eines Filmes und der sich anschließenden Führung wurden wir anschaulich in die Kunst der Keramik- und Glasherstellung eingeweiht. Anschließend fuhren wir zum Freilichtmuseum "Roscheider Hof" in Konz. Dort ist anschaulich das dörfliche Leben seit Jahrhunderten nachgestellt.



- ❖ 2009 ging unsere Siedlerfahrt nach Wissembourg in's Elsass. Nachdem wir zuvor die Burganlage Fleckenstein besichtigt und dort unser Picknick eingenommen hatten, kamen wir zur Mittagszeit in Wissembourg an. Durch einen Bummel lernten wir die historisch sehr schöne Altstadt kennen.

Traditionelles Siedlerpicknick

Am Nachmittag fahren wir nach Steinfeld in das Kakteenland. Solch große Kakteengewächse wie dort hat wohl kaum jemand zuvor gesehen.



Wissembourg

- ❖ Unserer Siedlerfahrt führte uns 2010 nach Neustadt/Weinstraße. Auf der Hinfahrt nahmen wir in Altleiningen an einer alten Burganlage unser Picknick ein. Von dort fahren wir nach Freinsheim, was auch das Rothenburg der Pfalz genannt wird. Nach einem ausgedehnten Bummel durch den historisch schönen Ortskern fahren wir nach Neustadt. Dort erfolgte eine Stadtführung, die uns die interessanten Ecken des Weinstädtchens näher brachten.

Dieter Büch



Pharmazierat
Michael Holzapfel
Fachapotheker
für Offizinpharmazie
Ernährungsberatungen

KONGRESS
APOTHEKE 

Kongress Apotheke
Viktoriastraße 14
66111 Saarbrücken
Telefon: 06 81/3 29 51
Telefax: 06 81/39 70 67

Mobile med. Fußpflege **Ramona Ott**



Tel.: 0681 / 7 11 06

Mobil: 0176 / 40 14 08 43

Ärztlich Geprüft

Das Buch „Der Rastpfuhl ..“

Am 21. November 1997 wurde das Buch „Der Rastpfuhl – Geschichte eines Siedlungsgebietes und seiner Bewohner“ vorgestellt. Seit Jahren hat der damalige Vorsitzende unserer Siedlergemeinschaft und jetzige Ehrenvorsitzende Helmut Müller Beiträge und Fotos von Bewohnern des Rastpfuhls zusammengetragen. So konnte an diesem Tage in der Sparkasse Saarbrücken, Zweigstelle Rastpfuhl, das Buch der Öffentlichkeit in Anwesenheit des Ersten Stadtverbandsbeigeordneten Michael Burkert, Bezirksbürgermeisters Günter Prell und Sparkassendirektors Reinhold Steinberger vorgestellt werden. Die Autoren, Dr. Waltraud Schiffels und Helmut Müller, erläuterten dabei den Sinn und Zweck des Werkes. Viele Einzelpersonen, die Kirchengemeinden und Vereine haben ihre Erinnerungen an die Zeit nach 1936 in diesem Buch festgehalten und durch zahlreiche Bilder und Dokumente illustriert.

4/12 97
Wo folgt

Stadtbewohner arbeiten ihre Vergangenheit auf Buch über den Stadtteil Rastpfuhl erschienen



Bei der Buchvorstellung: der Erste Stadtverbandsbeigeordnete Michael Burkert, Bezirksbürgermeister Günter Prell, Sparkassendirektor Reinhold Steinberger, Dr. Waltraud Schiffels, und Helmut Müller, ehemaliger Vorsitzender der Siedlergemeinschaft. Foto: WOCHENSPIEGEL

Rastpfuhl/Vol. „Der Rastpfuhl. Geschichte eines Siedlungsgebietes und seiner Bewohner“ ist der Titel eines Buches, das jetzt von der Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Stadtverband Saarbrücken herausgegeben wurde. Das Buch wurde in der Filiale der Sparkasse Rastpfuhl der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dr. Waltraud Schiffels, mit Helmut Müller, dem ehemaligen Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft für die Redaktion zuständig, erläuterte dabei Sinn und Zweck des Werkes und ging auch auf dessen Entstehungsgeschichte ein.

Das Buch soll eine Art „Geschichte des Alltags des Volkes“ darstellen und das Leben der Generation der in den 30er Jahren jungen Menschen, die durch den Krieg stark in Mitleidenschaft gezogen und dezimiert wurden, in den Blickpunkt rücken.

So enthält das Werk, 200 Seiten dick und mit vielen Fotos illustriert, neben einer Dokumentation der Aktivitäten des Siedlervereins vor allem die unter der Regie von Dr. Waltraud Schiffels in Druck gesetzte Erzählungen und Erlebnisberichte von Bewohnern dieser Generation. Durch diese autobiographischen Berichte ist eine lebendige Stadtbildgeschichte entstanden, die fröhlich

nicht den Anspruch einer Chronologie erhebt.

Bereits 1991 geplant, hat Helmut Müller in jahrelanger Arbeit Pläne, Fotografien und Katasterunterlagen gesammelt, von denen viele in dem Buch Verwendung gefunden haben.

Glückwünsche zu dem gelungenen Werk, mit dem man auch einen Beitrag zur bevorstehenden Jahrtausenderfeier Saarbrückens leisten wollte, kamen auch vom Ersten Stadtverbandsbeigeordneten Michael Burkert und Bezirksbürgermeister Günter Prell.

Das Buch ist gegen eine Schutzgebühr von 29,80 DM bei der Siedlergemeinschaft erhältlich.

Für die Bewohner des Rastpfuhls hat das Buch eine große Bedeutung, da eine Vielzahl der Familien die Entwicklung des Wohngebietes selbst erlebte. Wegen der starken Nachfrage fügten die Autoren Dr. Waltraud Schiffels, von der Volkshochschule des Stadtverbandes Saarbrücken, und Helmut Müller dem Buch noch einige Beiträge hinzu. Die Autoren stellten die 2. Auflage des Buches „Der Rastpfuhl ...“ am 26. November 1999 im Clubheim des FC Rastpfuhl vor und gaben einige Erläuterungen zu dieser Neuauflage. Die Stadtverbandsbeigeordnete Elfriede Nikodemus würdigte bei der Präsentation des Buches, dass durch diese Auflage die Geschichte des Rastpfuhls nicht in Vergessenheit geraten wird. Der Bezirksbürgermeister Günter Prell stellte besonders das Engagement des Ehrenvorsitzenden heraus, ohne den die 2. Auflage des Buches nicht so schnell realisiert worden wäre.

52 Die Seele der Siedlergemeinschaft

14/2.05
 Der Ehrenvorsitzende Helmut Müller ist seit 50 Jahren mit von der Partie

Malstatt. Für die Siedlergemeinschaft Rastpfuhl ist es längst zu einer Tradition geworden, die Vereinsfamilie zum Heringessen einzuladen, die Hauptversammlung mit Vorstandswahlen damit zu verbinden und bei dieser Gelegenheit auch verdiente Mitglieder zu ehren.

Diesmal traf sich die Gemeinschaft bei der Arbeiterwohlfahrt in der Eifelstraße. Schriftführerin Lucia Listemann, deren Stellvertreter mit Rudolf Alexander nachgewählt wurde, erinnerte in einem Rückblick auf die Aktivitäten der Siedler 2004. Listemann beschrieb einen ungemein rührigen Verein mit großem Zusammenhalt. So war der Tag der offenen Tür der Siedler mit einem Blumenmarkt verbunden.

Das Sommerfest im Juni war gut besucht, während das Helferfest den Mitgliedern gewidmet war, die ehrenamtliche Arbeit leisten.

Innerhalb des Vereins trifft sich jeden Mittwoch eine Frauengruppe im Siedlerheim auf dem Trarbacher Platz. Skatnachmittage und Doppelkopfrunden sind regelmäßige Angebote. Eine Tagesfahrt hatte Mannheim und Heidelberg zum Ziel, während eine Mehrtagesfahrt zur Mecklenburgische Seenplatte führte. Der Vorsitzende Dieter Büch rückte - gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden des Deutschen Siedlerbundes, Manfred Jost - den Ehrenvorsitzenden Helmut Müller in den Mittelpunkt. An Müller, Gründungsmitglied und über viele

Jahre als Vorsitzender die Seele der Rastpfuhler Siedlergemeinschaft, verlieh der Verband die Ehrennadel in Gold mit Urkunde und Präsent. Seit 50 Jahren ist der Mann dem Verein treu verbunden. Die Ehrennadel in Silber mit Urkunde und Präsent verdienten sich für 25-jährige Zugehörigkeit Gisela Westenburger, Rosa Krause, Horst Puhl, Karl Loß, Bernhard Thiel, Norbert Schreiber, Gerd Kremer, Peter Marx, Siegfried Schiber, Heinrich Kremp, Richard Gawlitz, Heidi Bischoff, Gerd Trapp und Bernhard Monzel.

Als Beisitzer wollen Christiane Schwarz und Christa Büch zukünftig die Arbeit des Vorstandes im Ehrenamt tatkräftig unterstützen. ob

Partnerschaft mit Cottbus

Zur Feier des 10-jährigen Jubiläums der Partnerschaft reisten am 22. Juni 2000 45 Saarbrücker Siedlerinnen und Siedler nach Cottbus in der Lausitz, um in der Vogelsiedlung mit den dortigen Siedlern gemeinsam zu feiern. Den offiziellen Teil des Besuches bildete der Empfang im Rathaus durch den Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt. In einem feierlichen Akt, der genau am 23. Juni, dem Tag der Vertragsunterzeichnung vor 10 Jahren stattfand, wurde dieses Jubiläum entsprechend gewürdigt und es wurden Urkunden und Geschenke ausgetauscht. Vom Saarbrücker Bezirksrat reisten die Fraktionsvorsitzenden Inge Latz (SPD) und Norbert Becker (CDU) als offizielle Vertreter der Landeshauptstadt Saarbrücken mit und überbrachten die Grüße des Oberbürgermeisters Hajo Hoffmann und des Bezirksbürgermeisters Günter Prell.



In einem Rahmenprogramm zeigten die Cottbuser Siedler den Gästen aus Saarbrücken ihren herrlichen Spreewald und bei einer Stadtrundfahrt ihre aus Schutt und Asche wieder aufgebaute Stadt. Auch ein Rundgang durch die Vogelsiedlung durfte nicht fehlen. Danach schmeckten der Rostbraten, die Rostwurst (ohne Pelle), die Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone und das kühle Bier im Vereinsheim „Meise“ ausgezeichnet. Zwei ausgedehnte Nachmittage – die bis in den Abend gingen – verbrachten wir gemeinsam auf dem Sommerfest. Es wurden neue Bekanntschaften geknüpft und alte wieder aufgefrischt. Die Cottbuser Siedler sagten uns zu, alsbald mit einem ebenso großen Aufgebot nach Saarbrücken zu kommen. Der Ehrenvorsitzende der Rastpfuhler Siedler Helmut Müller überreichte dem Cottbuser Vorsitzenden Hans Ziebula eine Spende der Saarbrücker Reisetilnehmer, die durch die beiden Fraktionsvorsitzenden des Bezirksrats aus Saarbrücken großzügig auf 1.000,00 DM als Grundstock für die geplante Saarlandreise aufgerundet wurde.

Ein weiterer Vormittag war zu einem Abstecher nach Bad Muskau und zum Polenmarkt eingeplant. Diese Fahrt erfüllte alle Erwartungen. Leider war die vorgesehene Aufenthaltszeit viel zu kurz. Nach zwei Tagen in Cottbus traten die Saarbrücker ihre Rückreise an, die trotz des anstrengenden Pro-



gramms für alle Reisetilnehmer ein tolles Ereignis war.

Zu einem Gegenbesuch kam es danach nicht mehr, obwohl wir jährlich unsere Einladung zu unseren Veranstaltungen ausgesprochen hatten. Auf der nachstehenden Internetseite haben die Cottbuser Siedler die damalige Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde bildlich festgehalten und die jetzige Situation der Partnerschaft geschildert.

http://home.arcor.de/maria.wolff/Sub_htm/Historie_Kap18_DerPate.htm



Vorstand im Wandel der Zeit

Neuwahlen am 21. Februar 1996

Vorsitzender
Stv. Vorsitzende
Schriftführerin
Pressereferentin
Schatzmeister
Frauenvertreterin
Jugendvertreter
Garten- und Obstbaumwart
Haus- und Gerätewart
BeisitzerInnen

Kassenprüfer
KassiererInnen

Rudolf Westenburger
Gerd Mößner
Lucia Listemann
Stefanie Hanauer
Claudia Eßling
Waltraut Britz
Hans-Jürgen Eßling
Siegfried Schiber
Klaus Schmitt
Horst Backes, Helmut Hartmann, Hermann Kaufmann,
Maria Loß, Lore Mößner, Fred Pelletier, Stefan Seger
und Doris Thiel
Manfred Dörr und Klaus Stephen
Rosa Krause, Maria Loß, Lore Mößner und
Frau Schiber

Neuwahlen am 26. Februar 1998

Vorsitzender
Stv. Vorsitzende
Schriftführerin
Pressereferent
Schatzmeisterin
Frauenvertreterin
Jugendvertreter
Haus- und Gerätewart
BeisitzerInnen

Kassenprüfer
KassiererInnen

Gerd Mößner
Fred Pelletier
Lucia Listemann
Hans-Jürgen Eßling
Claudia Eßling
Lore Mößner
Hans-Jürgen Eßling
Klaus Schmitt
Horst Backes, Dieter Büch, Günther Glas, Elmar Heinz,
Hermann Kaufmann, Maria Loß, Lore Mößner und
Doris Thiel
Manfred Dörr und Klaus Stephen,
Rosa Krause, Maria Loß, Lore Mößner und Frau Schiber

Neuwahlen am 8. März 2000

Vorsitzender
Stv. Vorsitzender
Schatzmeisterin
Schriftführerin
Frauenvertreterin
Jugendvertreter
Haus- und Gerätewart
BeisitzerInnen

Kassenprüfer
KassiererInnen

Gerd Mößner
Jürgen Eßling
Claudia Eßling
Lucia Listemann
Lore Mößner
Jürgen Eßling
Klaus Schmitt
Elmar Heinz, Maria Loß, Dieter Büch, Thorsten Büch,
Siegfried Szuma, Hermann Kaufmann, Jens Petersen,
Fred Pelletier, Siegfried Schiber
Manfred Dörr und Klaus Stephen
Rosa Krause, Maria Loß, Lore Mößner
und Frau Schiber

Neuwahlen am 13. Februar 2002

Vorsitzender
Stv. Vorsitzender
Schatzmeisterin
Schriftführerin
Haus und Gerätewart
BeisitzerInnen

Kassenprüfer
KassiererInnen

Dieter Büch
Fred Pelletier
Anita Morschette-Sarg
Lucia Listemann
Klaus Schmitt
Roswitha Bousenou, Thorsten Büch,
Elmar Heinz, Rudy Hunsicker, Maria Loß,
Peter Marx, Jörg Moscherosch, Gerd Mößner,
Jens Petersen, Siegfried Szuma, Doris Thiel
Manfred Dörr und Klaus Stephen
Rosa Krause, Maria Loß, Tarek Klein, Marga Jungfleisch,
Hermann Kaufmann, Frau Schiber/Lucia Listemann



Neuwahlen am 25. Februar 2004

Vorsitzender
Stv. Vorsitzender
Schatzmeister
Stv. Schatzmeisterin
Schriftführerin
Haus- und Gerätewart
Beisitzer

Kassenprüfer
KassiererInnen

Dieter Büch
Fred Pelletier
Jens Petersen
Roswitha Bousenou
Lucia Listemann
Klaus Schmitt
Rudolf Alexander, Thorsten Büch,
Elmar Heinz, Rudy Hunsicker, Maria Loß,
Gerd Mößner und Doris Thiel
Manfred Dörr und Klaus Stephen
Rosa Krause, Maria Loß, Tarek Klein, Marga Jungfleisch,
Hermann Kaufmann und Lucia Listemann

Neuwahlen am 1. März 2006

Vorsitzender:
Stv. Vorsitzender:
Schriftführerin:
Stv. Schriftführer:
Schatzmeister:
Stv. Schatzmeisterin:
Jugendbetreuerin:
Haus- und Gerätewart:

Dieter Büch
Fred Pelletier
Lucia Listemann
Rudolf Alexander
Jens Petersen
Roswitha Bousenou
Gisela Frey
Martin Pruß

Beisitzer:

Thorsten Büch, Christa Büch, Dieter Haßdenteufel,
Elmar Heinz, Maria Loß, Petra Pruß,
Christiane Schwarz und Doris Thiel
Claudia Eßling, Klaus Stephen
Christiane Schwarz, Maria Loß, Doris Thiel,
Lucia Listemann, Roswitha Bousenou, Dieter Büch

Kassenprüfer:

KassiererInnen

Neuwahlen am 6. Februar 2008

Vorsitzender:

Stv. Vorsitzender:

Schriftführerin:

Stv. Schriftführerin

Schatzmeister:

Stv. Schatzmeisterin:

Frauenbeauftragte:

Haus- und Gerätewart:

Beisitzer:

Dieter Büch

Fred Pelletier

Lucia Listemann

Petra Pruß

Jens Petersen

Roswitha Bousenou

Christa Büch

Martin Pruß

Rudolf Alexander, Hans Berndt, Thorsten Büch,

Barbara Gry, Elmar Heinz, Maria Loß,

Christiane Schwarz und Doris Thiel

Claudia Eßling, Klaus Stephen

Christiane Schwarz, Maria Loß, Doris Thiel,

Lucia Listemann, Roswitha Bousenou, Dieter Büch

Kassenprüfer:

KassiererInnen

Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Neuwahlen am 17. Februar 2010

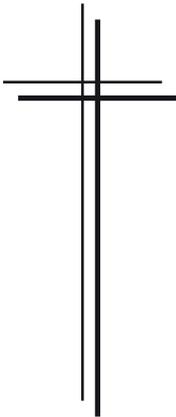


*von links nach rechts, obere Reihe: Thorsten Büch, Lucia Listemann, Jacques Cossart, Dieter Büch
mittlere Reihe: Jens Petersen, Martin Pruß, Petra Pruß, Dieter Lange, Fred Pelletier
untere Reihe: Sybilla von Wolfersdorf, Christa Büch, Maria Loß, Doris Thiel und Monika Cossart
Es fehlen: Christiane Schwarz und Rudolf Alexander*

Vorsitzender:	Dieter Büch, Kanzemer Weg 8
Stv. Vorsitzender:	Fred Pelletier, Eifelstraße 33
Schriftführerin:	Lucia Listemann, Rußhütter Str. 50
Stv. Schriftführerin:	Petra Pruß, Oberer Jenneweg 35
Schatzmeister:	Jens Petersen, Köllertalstraße 2
Stv. Schatzmeisterin:	Sybilla von Wolfersdorf, Piesporter Weg
Frauenbeauftragte:	Christa Büch, Kanzemer Weg 8
Haus- und Gerätewart:	Martin Pruß, Oberer Jenneweg 35
Beisitzer:	Rudolf Alexander, Trittenheimer Weg 34
	Thorsten Büch, Hasseler Weg 8
	Jacques Cossart, Gilbenkopf 2
	Monika Cossart, Gilbenkopf 2
	Dieter Langer, Seebohmstraße 87
	Maria Loß, Ockfener Weg 23
	Christiane Schwarz, Piesporter Weg 20
	Doris Thiel, Ockfener Weg 14
Kassenprüfer:	Claudia Eßling, Klaus Stephen
KassiererInnen:	Christiane Schwarz, Jacques und Monika Cossart, Doris Thiel, Lucia Listemann, Dieter Büch

Seit 2003 sind wir unter www.verband-wohneigentum.de/saarbruecken-rastpfuhl
auch im Internet erreichbar.

- ❖ Unsere Homepage wird durch die Schriftführerin und Internetbeauftragte Lucia Listemann aktualisiert. Informative Berichte über unsere Veranstaltungen, Siedlerfahrten, Mehrtagesfahrten, Geräteausleihen u. ä. sind auf der Internetseite zu erfahren. Zu den Festen und Fahrten sind ferner viele schöne Fotos eingestellt, die wieder Lust auf die nächsten Siedlerfahrten machen. Durch die eingebundenen Links können Sie Informationen über den Landes- oder den Bundesverband erhalten.



*Wir gedenken unserer verstorbenen
Siedlerfrauen und Siedlerfreunden.*

Ehrungen verdienter Mitglieder

In unseren jährlichen Mitgliederversammlungen, die wir traditionell am Aschermittwoch veranstalten, werden Mitglieder für ihre **50-jährige bzw. 25-jährige Mitgliedschaft** ausgezeichnet.

Jeder Jubilar erhält eine Urkunde, eine Goldene oder Silberne Ehrennadel und eine Flasche Wein; den Jubilarinnen wird ein Blumenstrauß überreicht.

So wurden geehrt:

1997

für 25 Jahre Helene Tesch, Lieselotte Link und Erna Christen.

1999

für **50 Jahre** Paul Joachim (Ehrung erfolgte 2002)
und Ruth Litzenburger
sowie für 25 Jahre Waltraut Britz.



2000

für 25 Jahre Helmut Hartmann, Walter Klein, Rudolf Kuhn, Heide Moscherosch, Walter Roet, Gisela Scherer, Klaus Schmitt, Gisela Siebert, Ferdinand Sprink, Käthe Thanisch, Karl-Heinz Wehlen und Gerd Wellstein.

2001

für 25 Jahre Brunhilde Deppner, Hildegard Engel, Hilde Heintz, Erhard Jochum, Magda Jungbluth und Gertrud Spanier.



2002

für 25 Jahre Lissi Braun, Gerta Jung und Franz Rasch.

2003

für 25 Jahre Lotte Feis, Edeltrudis Geiger, Elmar Heinz, Hermann Kaufmann, Johanna Kiefer, Maria Martini, Hildegard Reichelt und Rudolf Westenburger.

2004

für 25 Jahre Josefa Barbian, Marita Maurer, Gerd Mößner und Hans Voigt.

Der Ehrenvorsitzende Helmut Müller

wurde in der Mitgliederversammlung einstimmig zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Helmut Müller Ehrenmitglied der Siedler

SZ 3/13-04

1980 bis 1992 Vorsitzender des Vereins – Dieter Büch an der Spitze der 440 Siedlerfamilien

Mahltat (ob). Die Hauptversammlung der Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl ernannte einstimmig ihren langjährigen Vorsitzenden Helmut Müller zum Ehrenmitglied. Von 1980 bis 1992 führte Müller den Verein, dessen Vorstand er allerdings schon seit 1972 angehört. Der Verein würdigte die zahlreichen Verdienste seines neuen Ehrenmitgliedes, das die Weichen dafür stellte, dass die Siedlergemeinschaft im Deutschen Siedlerbund als Mitgliedsverein verblieb.

Der amtierende Vorsitzende Dieter Büch händigte gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden Manfred Jost die Ernennungsurkunde aus und erinnerte nochmals an den Dezember 1987, als Hans

Kasper, damals Finanzminister des Saarlandes, Müller für dessen ehrenamtliches Wirken mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande auszeichnete. Wenn heute 440 Siedlerfamilien der Gemeinschaft angehören, so sei auch das dem Wirken des früheren Vereinschefs zu verdanken. Büch: „Mit seiner ganzen Kraft und noch mehr Idealismus hat Müller den Aufbau der Siedlergemeinschaft betrieben und erreicht, dass seit 1986 das Siedlerheim auf dem Trarbacher Platz den Verein noch enger zusammenschweißt und für vielfältige Veranstaltungen den Rahmen bietet.“ Helmut Müller besiegelte 1990 die Partnerschaft mit der Siedlergemeinschaft Cottbus-Nord.

Weiter wurden für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Silber, Ehrenurkunde und Blumen die Mitglieder Marita Maurer, Josefa Barbian, Gerd Mößner und Hans Voigt ausgezeichnet.

Als 1. Vorsitzenden sprach die Versammlung Dieter Büch auch weiterhin ihr Vertrauen aus. Fred Pelletier wurde zum Stellvertreter. Schriftführerin ist wie seit Jahren Lucia Listemann. Schatzmeister Jens Uwe Petersen, der von Roswitha Bousenou vertreten wird. Haus- und Gerüstewart ist Klaus Schmitt. Als Beisitzer wollen den Vorstand unterstützen: Rudolf Alexander, Thorsten Büch, Elmar Heinz, Rudy Hunsicker, Maria Loß, Gerd Mößner und Doris Thiel.



von links Manfred Jost, Helmut Müller und Dieter Büch



Mitte: Gerd Mößner

2005

für 50 Jahre Helmut Müller und für 25 Jahre Heide Bischoff, Paula Brill, Richard Gawlitza, Rosa Krause, Gerd Kremer, Heinrich Kremp, Karl Loß, Peter Marx, Bernhard Monzel, Horst Puhl, Siegfried Schiber, Norbert Schreiber, Bernhard Thiel, Gerd Trapp und Gisela Westenburger.

2006

für 25 Jahre Franz Grundhever, Helga Haßdenteufel, Else Konrad, Walter Korb, Eckhard Müller, Heide Müller, Lydia Müller, Elfriede Schaeidt, Wolfgang Traum und Uwe Tröß.

Rosa Krause wurde für ihre 25-jährige Tätigkeit als Kassiererin mit einem Blumenstrauß geehrt und Waltraud Britz wurde in der Mitgliederversammlung einstimmig zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Neuer Name und ein neuer Vorstand SZ

Siedlerbund heißt jetzt Verband Wohneigentum - Dieter BÜCH ist der Vorsitzende 4.3.2006

VON SZ-MITARBEITERIN
MARIA ELISABETH MOHR

Saarbrücken. Der vormalige Deutsche Siedlerbund heißt seit Anfang dieses Jahres Verband Wohneigentum e.V., doch die Inhalte bleiben gleich. Das betonte Landesvorsitzender Manfred Jost vor gut 100 Siedlern im Saal der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in der Eifelstraße. Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl trafen sich dort zum Heringessen und zur anschließenden Neuwahl ihres Vorstandes. Zuvor erklärte Jost die Vorteile einer Mitgliedschaft, wie zum Beispiel Gruppentarifverträge für Versicherungen und Telefon, lobte den amtierenden Vorstand für seinen rein ehrenamtlichen Einsatz und bedankte sich bei der Awo für die stets gute Zusammenarbeit. Schriftführerin Lucia Listemann schilderte sehr lebendig Veranstaltungen und Fahrten der Siedler im vergangenen Jahr und betonte, dass es neben der Skat-, Doppelkopf- und Frauenrunde jetzt auch wieder eine Kinderbastelgruppe gebe. Bevor jedoch gewählt wurde, zeichnete Vorstandsvorsitzender Dieter BÜCH die aus dem Vorstand scheidenden Mitglieder aus: den langjährigen Haus- und Gerätewart Klaus Schmitt, Revisor Manfred Dörr, die Beisitzer Rudi Hunsicker und Uwe Tröß. Gerd Mößner wurde für mehr als 30 Jahre Vorstandszugehörigkeit ge-

ehrt. Als Schatzmeister, Vorsitzender und zuletzt als Beisitzer habe er sich verdient gemacht. Rosa Krause wurde für über 25 Jahre Tätigkeit als Kassiererin geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Franz Grundhever und Uwe Tröß die silberne Ehrennadel. Danach war der neue Vorstand schnell gewählt. Darin sind für die nächsten zwei Jahre aktiv: Vorsitzender Dieter BÜCH, Stellvertreter Fred Pelletier, Schriftführerin Lucia Listemann, Stellvertreter Rudolf Alexander, Schatzmeister Jens Petersen, Stellvertreterin Roswitha Bousenou,

Jugendbetreuerin Gisela Frey, Haus- und Gerätewart Martin Pruß, als Revisoren Claudia Eiling und Klaus Stephen, sowie als Beisitzer Thorsten BÜCH, Christa BÜCH, Dieter Haßdenteufel, Eimar Heinz, Maria Loß, Petra Pruß, Christiane Schwarz und Doris Thiel. Für die erste Amtshandlung nach seiner Wiederwahl, bekam Dieter BÜCH ausnahmslose Zustimmung von allen Mitgliedern. Er ernannte Waltraud Britz, seit 1960 rühriges Mitglied und mehr als 20 Jahre lang im Vorstand als Frauenbeauftragte aktiv, zum Ehrenmitglied.



Stolz mit Urkunden: (v. l.) Gerd Mößner, Dieter BÜCH, Paula Krause, Klaus Schmitt, Manfred Jost, Waltraud Britz und Uwe Tröß.

Foto: SZ/Lucia Listemann
EBSU

2007

für 25 Jahre Gertrud Becker, Waltraut Blatt, Günter Glas, Kurt Heintz, Adalbert Hiery, Günter Kersting, Alma Knerr, Margot Kockler, Willi Kockler, Ingrid Kotzott, Irmgard Kuhn, Hilde Riga, Klaus Ruffing, Ludwina Rückert, Rolf-Dieter Schulze und Klaus Witte.



2008

für 25 Jahre Adelheid Bäumler, Marga Grundheber, Leo Pauls, Viktor Peter, Erika Schäfer, Gerad Schmitt, Liesel Schnabel, Heinrich Schreiber, Helene Strauch, Pirmin Sutter, Josef Szymanski, Anneliese Trutschler, Hans-Rudi Westenburger, Rudolf Winckler und Alwine Zang.



2009

für 25 Jahre Michael Altmayer, Dr. Franz Ballier, Rudolf Förster, Artur Großmann, Friedrich Gutwenger, Karl-Heinz Hack, Susanne Hemmer, Harro-Hermann Klein, Werner Lehnhof, Michael Marx, Irene Mayer, Werner Nieser, Georg Rabe, Ernst Ruf, Norbert Schmitt, Hannelore Schneider, Margit Schneider, Gertrud Stroh, Berthold Welsch, Volker von Wenz.

Der ehemalige Vorsitzende Gerd Mößner wurde in der Mitgliederversammlung einstimmig zum **Ehrenmitglied** ernannt.

SZ 03/09 Siedlergemeinschaft ehrt ihre treuen Mitglieder

Saarbrücken. Das Siedlerheim auf dem Rastpfuhl kennt jeder Saarbrücker. Dahinter steht die Siedlergemeinschaft Saarbrücken-Rastpfuhl, die sich unter dem Dachverband Wohneigentum Saarland e.V. organisiert hat. Am Mittwochabend versammelten sich die Mitglieder im Johanna-Kirchner-Haus der Arbeiterwohlfahrt in der Eifelstraße.

Gedenkminute für Bousenou

Der Vorsitzende Dieter Büch begrüßte nach dem traditionellen Heringessen die Mitglieder. Gleich zu Beginn gedachten die Siedler in einer Schweigeminute der im vergangenen Jahr unerwartet verstorbenen stellvertretenden Schatzmeisterin Roswitha Bousenou. Zur neuen zweiten Kassenwartin wurde anschlie-

ßend ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung Sybilla von Wolfersdorf gewählt. Die SG ehrte insgesamt 20 Siedler für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

Fünf der zu Ehrenden waren anwesend und konnten die silberne Ehrennadel zusammen mit einer Flasche Rotwein entgegennehmen. Die Tagesordnung sah, wie üblich, unter anderem den Bericht des Kassenprüfers Jens Petersen vor, der erwartungsgemäß von den Mitgliedern entlastet wurde.

Bezirksbürgermeisterin Christa Piper informierte die Siedler über den neusten Stand zur anstehenden Renovierung des Trarbacher Platzes. Im Zuge des Konjunkturprogramms stehe dafür gewiss Geld zur Verfügung, meinte Piper. anw



Heringsausgabe bei den Mitgliederversammlungen

Maria Loß und Doris Thiel bei der Ausgabe der Heringe.



Schon seit Jahren servieren wir bei unserer Mitgliederversammlung am Aschermittwoch die unübertroffenen Heringe mit Pellkartoffeln und Brot. Die an diesem Tag Geehrten erhalten einen Bon für eine Portion Heringe oder Würstchen.

Schon Tage vorher werden die Heringe von unseren Siedlerfrauen eingelegt. Immer dabei sind Maria Loß, Doris Thiel und Christa Büch.

2010

für 25 Jahre Harald Bauer, Rigobert Fath,
Harry Giehr, Hildegard Hoffmann,
Anita Michels, Gudrun Röhlinger,
Verena Zimmer.

Maria Loß wurde für ihre
mehr als 25-jährige Kassiertätigkeit
mit einem Blumenstrauß geehrt.

Elisabeth und Elmar Heinz sowie Barbara Gry
erhielten zum Dank für die geleistete Vor-
standsarbeit einen Blumenstrauß bzw. eine
Flasche Wein.



2011

für 25 Jahre Sieglinde Bauknecht, Georg Bechtel, Peter Bender, Siegfried Brill, Hannelore Burens, Horst Firmery, Harald Heinrich, K.-Heinz Hüther, Jürgen Klatte, Peter Listemann, Jens Petersen, Wolfgang Pink, Helmut Reyinger, Marianne Schneider, Paul Schulz, Susi Seeliger, Dieter Stolz, Klaus Stürmer, Dr. Claus Wernet, Heinrich Wybraniec.



Impressum:

Herausgeber:

**Siedlergemeinschaft Rastpfuhl
Trarbacher Platz 2, 66113 Saarbrücken**

Redaktion:

Lucia Listemann, Hildegard Hoffmann, Jens Petersen
und Dieter Büch

Fotos und Anzeigen:

Lucia Listemann, Martin Pruß

Satz, Layout und Druck:

Druckerei Huwig, Riegelsberg

Auflage:

1.000 Exemplare

Kontakt:

sg.rastpfuhl@siedlerbund.de

Titelbild:

Daniel Hahn (s. Info Seite 25)

**Mit freundlicher Unterstützung unserer Inserenten,
denen wir unseren Dank aussprechen.**

HANS SCHWARTZ

GmbH & Co. KG



Sand-, Kies- und Recyclingwerke Renaturierung Transporte

Werk 1

Kirschheck 16
66115 Saarbrücken
Tel. 0681 / 971 38-0
Fax 0681 / 971 38-20



Werk 2

Am Drahtzugweiher
66117 Saarbrücken
Tel. 0681 / 58 33 34
Fax 0681 / 58 33 63



Sparkasse.
Gut für
unsere Region.

